

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2016

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2016



Thüringer Landesamt
für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 37-84 699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen, Bibliothek, Archiv
Telefon: 03 61 37-84 642/84 647

Redaktionsschluss: November 2016

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Jena)
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden,
so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort



In den „Kreiszahlen für Thüringen“ stellt das Thüringer Landesamt für Statistik alljährlich die wesentlichen statistischen Daten für die kreisfreien Städte und Landkreise Thüringens zusammen. Damit liegen auf regionaler Ebene gesicherte Informationen über das gesamte Themenfeld der amtlichen Statistik hinweg vor. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den Gemeindezahlen und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter www.statistik.thueringen.de bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Die 607 Merkmale für diese Broschüre sind so ausgewählt, dass sie einen möglichst umfassenden Überblick über statistische Ergebnisse vornehmlich des Jahres 2015 erlauben. Bereits früher veröffentlichte Ergebnisse wurden in denjenigen Fällen ausnahmsweise übernommen, in denen auf Grund mehrjähriger Erhebungszyklen keine neueren Ergebnisse angefallen sind. Damit bietet die Broschüre dem Leser einen besseren Überblick über das gegenwärtig verfügbare Datenangebot auf Kreisebene.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland „GENESIS-online regional“ verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2016

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	128
Personal	134
Steuern	138
Preise	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohntort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit 3 Abgeordneten (CDU, SPD, DIE LINKE) im Europäischen Parlament vertreten.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt ein Überhangmandat (CDU).

Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

Erläuterungen

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort für den gesamten Zeitraum ab 1991 (Revision 2014).

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen

Erläuterungen

Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Im Rahmen der Revision 2014 der Beschäftigungsstatistik erfolgten unter anderem Änderungen in der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort

Erläuterungen

außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die beim steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Erläuterungen

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder

Erläuterungen

Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung

Erläuterungen

und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Erläuterungen

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Erläuterungen

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern,

Erläuterungen

Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und

Erläuterungen

Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheimes umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Erläuterungen

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage) x 100.

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

- übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Erläuterungen

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen.
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Erläuterungen

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Tabelle werden ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und

Erläuterungen

notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Erläuterungen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Bei einer vorläufigen Schutzmaßnahme ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in Obhut zu nehmen, wenn sie darum bitten, eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht oder ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

Erläuterungen

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebauete und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2015 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H. / Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen

Erläuterungen

als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer (Voranmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen

Erläuterungen

Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen mit Sitz oder Geschäftsführung im Inland. Hierzu zählen z.B. Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Liegt der Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland, besteht eine unbeschränkte Steuerpflicht. Beschränkt steuerpflichtig sind juristische Personen, welche inländische Einkünfte beziehen, jedoch nicht im Inland ansässig sind.

Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewerbsteuer

Die Gewerbebesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbebesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbebesteuergesetzes (GewStG) bezeichneten Beträge. Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) GewStG bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, un bebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991 (Revision 2014).

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Erläuterungen

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Erläuterungen

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchen-abhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

Erläuterungen

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
△	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; in den Personaltabellen kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2015



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2015		Fläche ¹⁾ am 31.12.2015	Einwohner je km ^{2 2)} am 31.12.2015
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	270	778
2	Stadt Gera	1	1	152	631
3	Stadt Jena	1	1	115	954
4	Stadt Suhl	1	1	103	357
5	Stadt Weimar	1	1	84	759
6	Stadt Eisenach	1	1	104	407
7	Eichsfeld	79	3	943	107
8	Nordhausen	27	4	714	120
9	Wartburgkreis	50	10	1307	96
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	980	107
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1038	74
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1211	103
13	Gotha	47	5	936	146
14	Sömmerda	54	7	807	88
15	Hildburghausen	37	7	938	69
16	Ilm-Kreis	42	7	844	130
17	Weimarer Land	62	8	804	102
18	Sonneberg	11	5	434	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1036	105
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	815	106
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1151	72
22	Greiz	46	9	846	120
23	Altenburger Land	38	5	569	162
24	Thüringen davon	849	126	16202	134
25	kreisfreie Städte	6	6	829	675
26	Landkreise	843	120	15374	105

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz;

2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2015						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
102 259	107 859	210 118	6 744	5 409	12 153	1
46 414	49 597	96 011	2 780	1 847	4 627	2
54 467	55 060	109 527	4 118	3 748	7 866	3
18 071	18 707	36 778	1 829	1 058	2 887	4
31 002	33 129	64 131	2 416	2 095	4 511	5
20 810	21 607	42 417	1 347	997	2 344	6
50 927	50 398	101 325	1 546	1 074	2 620	7
42 292	43 063	85 355	1 770	1 111	2 881	8
62 914	62 741	125 655	1 681	1 269	2 950	9
52 367	52 906	105 273	2 347	1 387	3 734	10
38 432	38 678	77 110	1 146	673	1 819	11
62 268	62 355	124 623	1 908	1 254	3 162	12
68 341	68 490	136 831	4 178	2 415	6 593	13
35 274	35 326	70 600	872	602	1 474	14
32 271	32 253	64 524	724	525	1 249	15
55 077	54 543	109 620	3 084	1 738	4 822	16
40 784	41 343	82 127	1 532	797	2 329	17
27 912	28 906	56 818	959	622	1 581	18
53 769	55 509	109 278	1 498	921	2 419	19
43 322	42 862	86 184	3 093	1 651	4 744	20
41 022	41 929	82 951	1 340	904	2 244	21
49 814	51 300	101 114	1 267	799	2 066	22
45 330	47 014	92 344	1 514	805	2 319	23
1 075 139	1 095 575	2 170 714	49 693	33 701	83 394	24
273 023	285 959	558 982	19 234	15 154	34 388	25
802 116	809 616	1 611 732	30 459	18 547	49 006	26

Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS[®]) ab dem Berichtsjahr 2014 –

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25
1	Stadt Erfurt	11 956	15 050	4 737	15 099
2	Stadt Gera	4 696	6 329	2 170	4 515
3	Stadt Jena	6 365	7 802	2 049	10 427
4	Stadt Suhl	1 680	2 179	882	1 891
5	Stadt Weimar	3 670	5 010	1 569	4 725
6	Stadt Eisenach	2 101	3 099	994	2 135
7	Eichsfeld	5 772	8 327	2 703	5 020
8	Nordhausen	4 166	6 113	2 071	4 833
9	Wartburgkreis	6 445	9 066	3 017	5 588
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 557	8 309	2 756	5 448
11	Kyffhäuserkreis	3 431	5 449	1 857	3 403
12	Schmalkalden-Meiningen	5 984	8 346	2 803	6 025
13	Gotha	6 909	10 223	3 462	6 803
14	Sömmerda	3 594	5 431	1 652	3 070
15	Hildburghausen	3 121	4 557	1 483	2 890
16	Ilm-Kreis	5 329	7 683	2 496	6 183
17	Weimarer Land	4 402	6 559	2 049	3 711
18	Sonneberg	2 462	3 762	1 254	2 466
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 991	7 207	2 433	4 463
20	Saale-Holzland-Kreis	4 591	6 503	2 389	4 240
21	Saale-Orla-Kreis	3 986	5 939	2 057	3 616
22	Greiz	4 508	6 853	2 325	3 999
23	Altenburger Land	3 904	6 024	2 099	3 694
24	Thüringen	109 620	155 820	51 307	114 244
	davon				
25	kreisfreie Städte	30 468	39 469	12 401	38 792
26	Landkreise	79 152	116 351	38 906	75 452

Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2015							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 65	65 – 75	75 – 85	85 und mehr	
18 018	29 115	26 186	44 797	22 286	17 614	5 260	1
6 017	10 808	11 120	24 242	12 163	10 428	3 523	2
12 596	16 607	12 086	19 029	10 986	8 909	2 671	3
1 965	3 603	4 343	9 534	5 456	4 174	1 071	4
5 385	8 725	7 825	13 080	6 664	5 549	1 929	5
2 832	5 405	5 495	9 615	4 906	4 520	1 315	6
6 162	12 999	13 391	24 632	10 970	8 684	2 665	7
5 178	9 671	10 850	21 059	10 237	8 683	2 494	8
7 116	14 933	16 678	33 048	14 098	12 238	3 428	9
5 898	12 403	13 777	26 608	11 355	10 133	3 029	10
4 185	8 497	9 895	20 798	9 445	7 910	2 240	11
7 209	14 617	16 173	32 627	14 605	12 747	3 487	12
7 949	16 479	18 284	34 254	15 816	12 933	3 719	13
3 831	8 492	9 835	18 872	7 987	6 099	1 737	14
3 676	8 124	8 554	17 150	6 982	6 153	1 834	15
7 424	12 977	13 956	26 776	13 081	10 600	3 115	16
4 219	10 007	11 290	21 729	9 261	6 928	1 972	17
2 984	6 368	7 515	15 013	6 859	6 283	1 852	18
5 817	11 881	13 902	28 829	13 412	12 572	3 771	19
4 703	10 111	11 335	22 055	10 143	7 857	2 257	20
4 389	9 382	10 835	22 014	9 421	8 731	2 581	21
4 617	10 688	12 902	27 822	12 559	11 337	3 504	22
4 499	9 395	12 119	24 306	12 368	10 503	3 433	23
136 669	261 287	278 346	537 889	251 060	211 585	62 887	24
46 813	74 263	67 055	120 297	62 461	51 194	15 769	25
89 856	187 024	211 291	417 592	188 599	160 391	47 118	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 064	1 075	9,9	1 286
2	Stadt Gera	712	372	7,5	495
3	Stadt Jena	1 112	584	10,2	591
4	Stadt Suhl	244	131	6,7	155
5	Stadt Weimar	605	283	9,5	367
6	Stadt Eisenach	382	208	9,1	234
7	Eichsfeld	940	470	9,3	385
8	Nordhausen	723	362	8,5	450
9	Wartburgkreis	1 032	538	8,2	528
10	Unstrut-Hainich-Kreis	907	452	8,7	517
11	Kyffhäuserkreis	557	296	7,2	360
12	Schmalkalden-Meiningen	949	482	7,6	549
13	Gotha	1 104	560	8,1	675
14	Sömmerda	562	295	8,0	349
15	Hildburghausen	534	279	8,3	338
16	Ilm-Kreis	917	471	8,4	532
17	Weimarer Land	656	308	8,0	409
18	Sonneberg	388	213	6,8	218
19	Saalfeld-Rudolstadt	822	419	7,5	526
20	Saale-Holzland-Kreis	693	353	8,1	429
21	Saale-Orla-Kreis	636	333	7,7	363
22	Greiz	762	414	7,5	496
23	Altenburger Land	633	320	6,8	430
24	Thüringen	17 934	9 218	8,3	10 682
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 119	2 653	9,2	3 128
26	Landkreise	12 815	6 565	8,0	7 554

1) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2015							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	
7	2272	1092	10,9	-208	-17	-1,0	1
2	1383	685	14,5	-671	-313	-7,0	2
2	1041	506	9,6	71	78	0,7	3
-	525	272	14,4	-281	-141	-7,7	4
4	837	392	13,1	-232	-109	-3,6	5
2	612	275	14,5	-230	-67	-5,5	6
4	1095	565	10,8	-155	-95	-1,5	7
3	1170	561	13,7	-447	-199	-5,2	8
1	1679	834	13,4	-647	-296	-5,1	9
1	1461	686	14,0	-554	-234	-5,3	10
-	1189	592	15,4	-632	-296	-8,2	11
4	1848	880	14,8	-899	-398	-7,2	12
4	1793	889	13,2	-689	-329	-5,1	13
1	964	501	13,7	-402	-206	-5,7	14
2	888	431	13,7	-354	-152	-5,5	15
1	1457	706	13,3	-540	-235	-4,9	16
1	1018	482	12,4	-362	-174	-4,4	17
1	907	468	16,0	-519	-255	-9,1	18
1	1659	810	15,2	-837	-391	-7,6	19
1	1003	543	11,8	-310	-190	-3,6	20
-	1152	579	13,9	-516	-246	-6,2	21
2	1510	761	14,9	-748	-347	-7,4	22
5	1367	667	14,8	-734	-347	-7,9	23
49	28830	14177	13,3	-10896	-4959	-5,0	24
17	6670	3222	12,0	-1551	-569	-2,8	25
32	22160	10955	13,8	-9345	-4390	-5,8	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2015			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	894	4,3	374	1,8
2	Stadt Gera	340	3,6	230	2,4
3	Stadt Jena	410	3,8	188	1,7
4	Stadt Suhl	161	4,4	75	2,1
5	Stadt Weimar	351	5,5	234	3,7
6	Stadt Eisenach	258	6,1	86	2,0
7	Eichsfeld	419	4,1	149	1,5
8	Nordhausen	355	4,2	172	2,0
9	Wartburgkreis	610	4,9	240	1,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	468	4,5	213	2,0
11	Kyffhäuserkreis	351	4,6	148	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	574	4,6	260	2,1
13	Gotha	626	4,6	205	1,5
14	Sömmerda	346	4,9	141	2,0
15	Hildburghausen	289	4,5	121	1,9
16	Ilm-Kreis	466	4,3	231	2,1
17	Weimarer Land	452	5,5	121	1,5
18	Sonneberg	234	4,1	127	2,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	562	5,1	170	1,6
20	Saale-Holzland-Kreis	354	4,2	102	1,2
21	Saale-Orla-Kreis	412	5,0	146	1,8
22	Greiz	385	3,8	118	1,2
23	Altenburger Land	417	4,5	144	1,6
24	Thüringen	9734	4,5	3995	1,8
	davon				
25	kreisfreie Städte	2414	4,4	1 187	2,1
26	Landkreise	7 320	4,5	2 808	1,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2015					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
7 616	6 074	13 690	5 878	65,8	1
3 914	2 756	6 670	4 045	70,0	2
4 406	3 952	8 358	3 488	76,8	3
9 275	4 077	13 352	12 404	365,9	4
2 534	2 302	4 836	2 066	75,8	5
1 602	1 182	2 784	1 256	66,0	6
1 757	1 317	3 074	1 555	30,4	7
2 231	1 472	3 703	1 851	43,5	8
2 263	1 823	4 086	1 747	32,5	9
3 865	2 277	6 142	4 251	58,7	10
1 551	1 028	2 579	999	33,4	11
2 601	1 874	4 475	2 031	35,8	12
4 718	2 727	7 445	4 908	54,7	13
1 461	1 147	2 608	997	37,0	14
1 100	821	1 921	751	29,7	15
3 271	1 951	5 222	2 667	47,8	16
2 245	1 629	3 874	1 513	47,3	17
1 166	783	1 949	1 026	34,3	18
1 881	1 284	3 165	1 324	28,9	19
13 759	6 444	20 203	18 001	237,5	20
1 807	1 171	2 978	1 651	35,9	21
2 138	1 449	3 587	1 315	35,4	22
1 681	1 132	2 813	1 352	30,4	23
78 842	50 672	129 514	77 076	59,9	24
29 347	20 343	49 690	29 137	89,6	25
49 495	30 329	79 824	47 939	49,6	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	4 985	4 637	9 622	2 167	46,2
2	Stadt Gera	2 504	1 993	4 497	1 516	47,2
3	Stadt Jena	3 553	3 581	7 134	1 977	65,5
4	Stadt Suhl	8 780	3 719	12 499	11 285	342,5
5	Stadt Weimar	1 969	1 997	3 966	1 080	62,2
6	Stadt Eisenach	1 067	960	2 027	575	48,1
7	Eichsfeld	1 253	1 072	2 325	491	23,0
8	Nordhausen	1 714	1 262	2 976	922	34,9
9	Wartburgkreis	1 929	1 703	3 632	879	28,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 569	1 690	4 259	1 946	40,7
11	Kyffhäuserkreis	1 056	931	1 987	355	25,8
12	Schmalkalden-Meiningen	2 269	1 736	4 005	1 145	32,1
13	Gotha	3 237	2 062	5 299	2 497	38,9
14	Sömmerda	1 130	1 033	2 163	454	30,7
15	Hildburghausen	899	819	1 718	404	26,6
16	Ilm-Kreis	2 443	1 528	3 971	1 291	36,3
17	Weimarer Land	1 599	1 425	3 024	707	36,9
18	Sonneberg	794	631	1 425	338	25,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 446	1 250	2 696	637	24,6
20	Saale-Holzland-Kreis	12 033	5 674	17 707	15 438	208,1
21	Saale-Orla-Kreis	1 363	1 034	2 397	754	28,9
22	Greiz	1 815	1 296	3 111	581	30,7
23	Altenburger Land	1 398	1 043	2 441	583	26,4
24	Thüringen	61 805	43 076	104 881	48 022	48,5
	davon					
25	kreisfreie Städte	22 858	16 887	39 745	18 600	71,6
26	Landkreise	38 947	26 189	65 136	29 422	40,5

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2015					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
2 631	1 437	4 068	3 711	19,5	1
1 410	763	2 173	2 529	22,8	2
853	371	1 224	1 511	11,2	3
495	358	853	1 119	23,4	4
565	305	870	986	13,6	5
535	222	757	681	18,0	6
504	245	749	1 064	7,4	7
517	210	727	929	8,5	8
334	120	454	868	3,6	9
1 296	587	1 883	2 305	18,0	10
495	97	592	644	7,7	11
332	138	470	886	3,8	12
1 481	665	2 146	2 411	15,8	13
331	114	445	543	6,3	14
201	2	203	347	3,1	15
828	423	1 251	1 376	11,4	16
646	204	850	806	10,4	17
372	152	524	688	9,2	18
435	34	469	687	4,3	19
1 726	770	2 496	2 563	29,3	20
444	137	581	897	7,0	21
323	153	476	734	4,7	22
283	89	372	769	4,0	23
17 037	7 596	24 633	29 054	11,4	24
6 489	3 456	9 945	10 537	17,9	25
10 548	4 140	14 688	18 517	9,1	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	167 978	80 621	48,0	79 108
2	Stadt Gera	81 727	35 553	43,5	34 716
3	Stadt Jena	84 679	44 245	52,3	43 662
4	Stadt Suhl	31 382	14 169	45,2	13 845
5	Stadt Weimar	50 930	25 440	50,0	24 983
6	Stadt Eisenach	34 353	17 736	51,6	17 417
7	Eichsfeld	83 965	48 132	57,3	46 924
8	Nordhausen	72 675	35 305	48,6	34 343
9	Wartburgkreis	107 110	58 566	54,7	56 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	43 760	49,6	42 458
11	Kyffhäuserkreis	66 767	34 500	51,7	33 336
12	Schmalkalden-Meiningen	107 742	55 815	51,8	54 102
13	Gotha	112 936	58 637	51,9	56 932
14	Sömmerda	59 940	32 190	53,7	31 069
15	Hildburghausen	55 364	29 043	52,5	28 194
16	Ilm-Kreis	91 602	48 216	52,6	46 643
17	Weimarer Land	68 439	38 718	56,6	37 575
18	Sonneberg	49 647	23 448	47,2	22 651
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 607	48 596	50,8	47 133
20	Saale-Holzland-Kreis	70 654	41 321	58,5	40 150
21	Saale-Orla-Kreis	71 195	38 529	54,1	37 348
22	Greiz	88 102	48 740	55,3	47 189
23	Altenburger Land	80 935	39 093	48,3	37 657
24	Thüringen	1 821 933	940 373	51,6	914 277
	davon				
25	kreisfreie Städte	451 049	217 764	48,3	213 731
26	Landkreise	1 370 884	722 609	52,7	700 546

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6	1
26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9	2
20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8	3
23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5	4
26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8	5
29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2	6
50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8	7
30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0	8
35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4	9
34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6	10
31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0	11
33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5	12
32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5	13
35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3	14
33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7	15
29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6	16
35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9	17
32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5	18
29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0	19
32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8	20
32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6	21
35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1	22
33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4	23
31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3	24
24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8	25
34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	167 710	116 416	69,4	114 718
2	Stadt Gera	82 336	55 085	66,9	54 209
3	Stadt Jena	84 723	62 166	73,4	61 396
4	Stadt Suhl	31 740	21 129	66,6	20 811
5	Stadt Weimar	51 074	35 943	70,4	35 448
6	Stadt Eisenach	34 657	23 148	66,8	22 768
7	Eichsfeld	84 636	60 663	71,7	59 885
8	Nordhausen	73 146	47 845	65,4	47 152
9	Wartburgkreis	108 030	73 346	67,9	72 319
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	58 915	66,3	57 946
11	Kyffhäuserkreis	67 424	43 669	64,8	42 883
12	Schmalkalden-Meiningen	108 570	72 298	66,6	71 214
13	Gotha	113 548	76 814	67,6	75 460
14	Sömmerda	60 398	40 037	66,3	39 323
15	Hildburghausen	55 761	37 204	66,7	36 669
16	Ilm-Kreis	92 311	64 647	70,0	63 632
17	Weimarer Land	68 776	48 208	70,1	47 357
18	Sonneberg	50 134	32 299	64,4	31 828
19	Saalfeld-Rudolstadt	96 583	64 933	67,2	63 849
20	Saale-Holzland-Kreis	71 261	50 840	71,3	49 974
21	Saale-Orla-Kreis	71 880	49 808	69,3	48 979
22	Greiz	88 867	62 837	70,7	61 725
23	Altenburger Land	81 879	53 153	64,9	52 148
24	Thüringen	1 834 259	1 251 403	68,2	1 231 693
	davon				
25	kreisfreie Städte	452 240	313 887	69,4	309 350
26	Landkreise	1 382 019	937 516	67,8	922 343

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2013						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1	1
35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2	2
30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7	3
34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9	4
34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6	5
34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7	6
53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6	7
36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8	8
41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8	9
40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3	10
37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8	11
40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6	12
39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4	13
39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0	14
40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2	15
37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9	16
40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2	17
38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3	18
37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2	19
39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3	20
38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1	21
42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0	22
41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9	23
38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2	24
33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6	25
40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	166 702	91 324	54,8	90 252
2	Stadt Gera	81 277	38 569	47,5	38 013
3	Stadt Jena	83 675	47 537	56,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	15 922	51,0	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	27 587	54,7	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	18 167	53,1	17 901
7	Eichsfeld	83 605	45 801	54,8	45 287
8	Nordhausen	72 252	34 901	48,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	54 813	51,4	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	43 913	49,9	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	33 356	50,3	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	58 616	54,5	57 532
13	Gotha	112 596	58 940	52,3	58 075
14	Sömmerda	59 698	30 757	51,5	30 318
15	Hildburghausen	55 102	28 003	50,8	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	50 343	55,3	49 637
17	Weimarer Land	68 216	39 351	57,7	38 766
18	Sonneberg	49 351	23 048	46,7	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	48 597	51,0	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	40 469	57,4	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	38 886	54,9	38 434
22	Greiz	87 572	48 239	55,1	47 568
23	Altenburger Land	80 382	37 788	47,0	37 225
24	Thüringen	1 812 370	954 927	52,7	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	239 106	53,4	236 356
26	Landkreise	1 364 814	715 821	52,4	705 363

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 14. September 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	16,1	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	19,3	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	13,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	17,8	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	13,8	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	17,5	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	16,7	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	15,4	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	16,7	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	18,4	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	17,7	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	17,6	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	19,3	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	20,0	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	17,4	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	20,8	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	18,6	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	16,0	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	20,2	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	19,5	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	18,2	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	19,6	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	18,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	17,8	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	16,1	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	18,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	84 176	48 246	57,3	136 074
8	Nordhausen	73 023	35 327	48,4	100 465
9	Wartburgkreis	107 421	58 468	54,4	166 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	43 643	49,4	124 207
11	Kyffhäuserkreis	66 909	34 695	51,9	98 410
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	55 745	51,6	158 032
13	Gotha	113 992	58 534	51,3	165 632
14	Sömmerda	59 943	32 173	53,7	90 115
15	Hildburghausen	55 415	29 167	52,6	83 390
16	Ilm-Kreis	91 893	48 230	52,5	136 060
17	Weimarer Land	68 668	38 624	56,2	109 351
18	Sonneberg	49 756	23 473	47,2	67 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	48 530	50,6	137 529
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	41 307	58,3	116 566
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	38 616	54,1	109 357
22	Greiz	88 275	48 748	55,2	137 917
23	Altenburger Land	81 187	39 193	48,3	109 547
24	Thüringen	1 828 562	939 356	51,4	2 668 418
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 375 195	722 719	52,6	2 045 794

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
57,7	9,0	10,3	4,1	2,9	16,0	7
33,9	21,4	25,7	5,0	5,5	8,5	8
39,9	17,2	19,0	3,4	1,8	18,7	9
35,6	25,3	18,0	4,1	4,9	12,0	10
32,7	29,6	25,3	2,6	2,4	7,4	11
35,0	24,2	19,1	5,8	5,0	10,9	12
37,9	25,2	15,0	4,2	2,0	15,6	13
44,1	10,8	23,5	3,3	3,9	14,3	14
36,8	12,3	23,7	2,5	-	24,7	15
30,9	13,3	32,3	4,6	2,4	16,6	16
35,8	13,9	16,0	4,5	3,5	26,2	17
42,3	12,6	28,1	2,9	4,4	9,6	18
33,0	16,3	19,6	4,6	4,4	22,1	19
36,8	10,6	24,2	4,4	5,0	19,1	20
41,3	17,3	22,0	-	4,9	14,5	21
42,4	12,8	18,8	3,0	2,9	20,0	22
31,9	22,7	26,3	3,2	4,7	11,1	23
35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	16,4	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
38,1	17,6	21,0	3,8	3,5	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	83 972	48 196	57,4	156 751
8	Nordhausen	72 834	35 299	48,5	105 308
9	Wartburgkreis	100 330	55 416	55,2	180 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	41 813	49,6	124 796
11	Kyffhäuserkreis	63 260	32 821	51,9	95 287
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	55 824	51,8	169 797
13	Gotha	113 712	58 583	51,5	178 379
14	Sömmerda	59 817	32 193	53,8	102 504
15	Hildburghausen	49 355	26 412	53,5	78 115
16	Ilm-Kreis	91 864	48 228	52,5	140 411
17	Weimarer Land	68 494	38 687	56,5	122 192
18	Sonneberg	49 668	23 488	47,3	67 493
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	45 669	50,9	135 895
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	41 232	58,2	134 329
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	38 583	54,2	119 400
22	Greiz	88 155	48 639	55,2	147 710
23	Altenburger Land	80 984	39 325	48,6	114 053
24	Thüringen	1 799 825	927 045	51,5	2 795 326
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 346 458	710 408	52,8	2 172 702

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
53,9	4,3	3,7	0,6	1,8	35,8	7
31,4	17,4	14,6	2,9	4,3	29,4	8
33,5	7,7	4,7	0,6	1,3	52,3	9
32,3	14,6	10,2	1,7	4,9	36,3	10
29,2	18,7	14,5	0,8	1,0	35,8	11
27,3	14,6	11,0	1,8	2,9	42,5	12
29,8	16,3	8,4	1,1	1,4	43,0	13
28,0	6,2	12,0	0,9	4,6	48,3	14
18,2	8,4	12,4	-	0,4	60,6	15
27,2	11,1	14,1	-	1,2	46,3	16
26,2	4,4	6,9	1,3	1,5	59,7	17
38,6	9,9	21,9	1,5	4,9	23,2	18
25,1	9,5	14,7	2,7	3,1	44,8	19
22,0	4,6	8,9	-	1,7	62,8	20
22,1	7,7	10,7	0,3	2,4	56,7	21
30,0	7,8	10,8	-	1,6	49,9	22
25,4	14,4	15,2	-	0,9	44,0	23
28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	39,7	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
29,8	10,4	10,7	0,9	2,2	45,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1 000 Personen					
1	Stadt Erfurt	140,9	0,5	17,7	10,9
2	Stadt Gera	51,1	0,2	8,2	5,3
3	Stadt Jena	67,5	0,0	13,5	10,6
4	Stadt Suhl	21,5	0,0	4,3	3,1
5	Stadt Weimar	34,1	0,1	4,7	3,1
6	Stadt Eisenach	28,7	0,1	8,1	7,2
7	Eichsfeld	45,9	1,1	17,6	12,0
8	Nordhausen	39,2	0,8	11,8	8,1
9	Wartburgkreis	52,5	1,5	22,7	18,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46,3	1,7	13,6	9,5
11	Kyffhäuserkreis	29,7	1,1	9,1	6,3
12	Schmalkalden-Meiningen	59,6	1,1	22,9	17,9
13	Gotha	63,5	1,3	21,7	16,5
14	Sömmerda	29,2	1,6	11,2	8,4
15	Hildburghausen	26,3	1,0	11,2	8,4
16	Ilm-Kreis	49,5	0,8	19,0	14,8
17	Weimarer Land	32,6	1,2	10,2	6,2
18	Sonneberg	27,7	0,4	11,8	9,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,0	1,1	17,2	13,3
20	Saale-Holzland-Kreis	35,3	1,6	12,7	8,9
21	Saale-Orla-Kreis	40,3	2,0	17,5	13,8
22	Greiz	39,9	1,5	14,9	9,7
23	Altenburger Land	36,7	1,1	12,2	9,0
24	Thüringen	1 047,1	21,9	313,7	231,2
	davon				
25	kreisfreie Städte	343,7	1,0	56,6	40,2
26	Landkreise	703,4	20,9	257,2	191,0

1) Berechnungsstand August 2015 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2014 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)		
1 000 Personen							
8,3	6,8	122,7	38,6	33,8	50,3	1	
4,5	2,9	42,6	12,6	10,1	19,9	2	
9,8	2,9	53,9	12,5	13,2	28,3	3	
2,9	1,2	17,2	5,3	3,7	8,3	4	
2,7	1,6	29,3	7,4	6,7	15,2	5	
6,7	1,0	20,4	6,1	5,7	8,7	6	
11,4	5,6	27,3	9,0	5,9	12,3	7	
7,2	3,7	26,7	8,3	5,2	13,1	8	
17,5	4,3	28,4	10,0	5,9	12,5	9	
8,9	4,1	31,0	9,4	5,4	16,2	10	
5,9	2,7	19,5	5,5	3,2	10,8	11	
16,7	5,0	35,6	11,9	6,9	16,8	12	
15,7	5,3	40,4	15,2	7,9	17,3	13	
7,9	2,8	16,4	6,0	3,3	7,1	14	
8,1	2,7	14,2	4,9	2,4	6,9	15	
14,0	4,2	29,7	11,3	5,0	13,3	16	
5,9	4,0	21,1	7,8	3,5	9,8	17	
9,4	2,0	15,5	4,9	3,7	6,9	18	
12,3	3,9	30,8	9,6	5,7	15,5	19	
8,5	3,8	21,0	8,6	3,7	8,8	20	
13,1	3,7	20,8	7,1	4,0	9,7	21	
9,1	5,2	23,5	9,3	3,5	10,7	22	
8,3	3,3	23,4	8,7	4,1	10,6	23	
214,5	82,5	711,5	230,0	152,5	329,0	24	
34,8	16,3	286,2	82,4	73,2	130,6	25	
179,7	66,2	425,3	147,7	79,2	198,4	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	104 430	345	15 311	10 275
2	Stadt Gera	35 961	147	6 715	4 634
3	Stadt Jena	53 850	12	12 127	9 886
4	Stadt Suhl	15 774	15	3 577	2 837
5	Stadt Weimar	23 643	21	3 584	2 501
6	Stadt Eisenach	23 938	60	7 815	7 140
7	Eichsfeld	35 351	710	14 600	10 847
8	Nordhausen	29 805	525	9 752	7 129
9	Wartburgkreis	40 770	1 061	19 575	16 747
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 780	1 149	10 893	8 071
11	Kyffhäuserkreis	20 684	727	7 198	5 247
12	Schmalkalden-Meiningen	43 016	774	17 535	14 319
13	Gotha	48 107	998	18 782	15 427
14	Sömmerda	22 973	1 082	9 531	7 697
15	Hildburghausen	19 866	726	8 733	6 833
16	Ilm-Kreis	37 503	522	16 074	13 125
17	Weimarer Land	24 927	887	8 283	5 378
18	Sonneberg	20 842	318	9 574	8 328
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 183	731	14 023	11 363
20	Saale-Holzland-Kreis	26 273	1 281	9 814	7 172
21	Saale-Orla-Kreis	30 352	1 461	14 237	11 758
22	Greiz	29 891	972	12 091	8 534
23	Altenburger Land	27 179	725	9 986	7 850
24	Thüringen	786 098	15 249	259 810	203 098
	davon				
25	kreisfreie Städte	257 596	600	49 129	37 273
26	Landkreise	528 502	14 649	210 681	165 825

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							Lfd. Nr.
darunter							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)		
7 311	5 036	88 773	29 450	26 436	32 887	1	
3 865	2 081	29 099	9 324	6 641	13 134	2	
9 365	2 241	41 711	9 406	11 102	21 203	3	
2 606	740	12 182	3 631	2 669	5 882	4	
2 193	1 083	20 037	5 098	5 172	9 767	5	
6 872	675	16 063	4 670	4 539	6 854	6	
10 456	3 753	20 039	6 531	4 370	9 138	7	
6 282	2 623	19 528	5 939	3 788	9 801	8	
15 092	2 828	20 134	7 056	4 422	8 656	9	
7 563	2 822	22 736	6 630	3 999	12 107	10	
4 884	1 951	12 759	3 604	2 127	7 028	11	
13 456	3 216	24 707	8 345	4 196	12 166	12	
14 605	3 355	28 327	11 364	5 678	11 285	13	
7 407	1 834	12 360	4 624	2 366	5 370	14	
6 556	1 900	10 407	3 390	1 574	5 443	15	
12 467	2 949	20 907	8 191	3 403	9 313	16	
5 113	2 905	15 757	5 630	2 232	7 895	17	
7 939	1 246	10 950	3 047	2 720	5 183	18	
10 423	2 660	21 429	6 659	3 761	11 009	19	
6 816	2 642	15 178	6 357	2 445	6 376	20	
11 336	2 479	14 653	4 886	2 510	7 257	21	
7 980	3 557	16 828	6 826	2 064	7 938	22	
7 300	2 136	16 468	6 147	2 537	7 784	23	
187 887	56 712	511 032	166 805	110 751	233 476	24	
32 212	11 856	207 865	61 579	56 559	89 727	25	
155 675	44 856	303 167	105 226	54 192	143 749	26	

Revision 2014 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	50 492	53 938	104 430
2	Stadt Gera	16 054	19 907	35 961
3	Stadt Jena	26 115	27 735	53 850
4	Stadt Suhl	7 033	8 741	15 774
5	Stadt Weimar	10 198	13 445	23 643
6	Stadt Eisenach	12 588	11 350	23 938
7	Eichsfeld	20 068	15 283	35 351
8	Nordhausen	15 927	13 878	29 805
9	Wartburgkreis	22 859	17 911	40 770
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 894	17 886	34 780
11	Kyffhäuserkreis	9 943	10 741	20 684
12	Schmalkalden-Meiningen	21 868	21 148	43 016
13	Gotha	25 782	22 325	48 107
14	Sömmerda	13 032	9 941	22 973
15	Hildburghausen	10 297	9 569	19 866
16	Ilm-Kreis	21 358	16 145	37 503
17	Weimarer Land	13 189	11 738	24 927
18	Sonneberg	10 801	10 041	20 842
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 994	18 189	36 183
20	Saale-Holzland-Kreis	14 244	12 029	26 273
21	Saale-Orla-Kreis	16 453	13 899	30 352
22	Greiz	16 091	13 800	29 891
23	Altenburger Land	13 779	13 400	27 179
24	Thüringen	403 059	383 039	786 098
	davon			
25	kreisfreie Städte	122 480	135 116	257 596
26	Landkreise	280 579	247 923	528 502

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2015						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
45 192	33 126	78 318	5 276	20 788	26 064	1
14 101	11 853	25 954	1 916	8 045	9 961	2
22 542	16 584	39 126	3 543	11 140	14 683	3
6 339	5 352	11 691	680	3 384	4 064	4
8 697	7 633	16 330	1 499	5 810	7 309	5
11 621	6 378	17 999	938	4 951	5 889	6
18 962	7 259	26 221	1 090	8 009	9 099	7
14 699	7 377	22 076	1 209	6 492	7 701	8
21 876	10 019	31 895	979	7 890	8 869	9
15 489	9 139	24 628	1 390	8 738	10 128	10
8 981	5 642	14 623	950	5 089	6 039	11
20 458	11 998	32 456	1 394	9 141	10 535	12
24 253	13 453	37 706	1 506	8 860	10 366	13
12 282	6 184	18 466	738	3 750	4 488	14
9 562	5 415	14 977	730	4 147	4 877	15
19 705	9 599	29 304	1 644	6 539	8 183	16
11 752	6 760	18 512	1 426	4 967	6 393	17
10 281	6 478	16 759	502	3 558	4 060	18
16 568	10 290	26 858	1 406	7 883	9 289	19
13 109	7 080	20 189	1 129	4 942	6 071	20
15 371	7 859	23 230	1 075	6 033	7 108	21
14 762	7 417	22 179	1 308	6 373	7 681	22
12 579	6 878	19 457	1 197	6 517	7 714	23
369 181	219 773	588 954	33 525	163 046	196 571	24
108 492	80 926	189 418	13 852	54 118	67 970	25
260 689	138 847	399 536	19 673	108 928	128 601	26

Revision 2014 – 2) einschließlich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	39 272	38 865	78 137
2	Stadt Gera	17 098	16 557	33 655
3	Stadt Jena	19 793	18 990	38 783
4	Stadt Suhl	6 659	6 684	13 343
5	Stadt Weimar	10 774	11 004	21 778
6	Stadt Eisenach	8 851	7 779	16 630
7	Eichsfeld	22 793	19 245	42 038
8	Nordhausen	17 047	14 932	31 979
9	Wartburgkreis	28 989	24 619	53 608
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 721	19 104	40 825
11	Kyffhäuserkreis	15 482	13 084	28 566
12	Schmalkalden-Meiningen	26 756	24 451	51 207
13	Gotha	29 193	25 976	55 169
14	Sömmerda	15 175	13 660	28 835
15	Hildburghausen	14 935	13 560	28 495
16	Ilm-Kreis	22 239	19 582	41 821
17	Weimarer Land	17 115	16 566	33 681
18	Sonneberg	12 439	11 066	23 505
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 624	20 532	43 156
20	Saale-Holzland-Kreis	17 504	16 558	34 062
21	Saale-Orla-Kreis	18 158	16 129	34 287
22	Greiz	19 760	18 449	38 209
23	Altenburger Land	18 090	15 573	33 663
24	Thüringen	442 467	402 965	845 432
	davon			
25	kreisfreie Städte	102 447	99 879	202 326
26	Landkreise	340 020	303 086	643 106

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2015						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
34 854	23 932	58 786	4 402	14 916	19 318	1
15 271	9 689	24 960	1 815	6 864	8 679	2
16 707	11 059	27 766	3 059	7 923	10 982	3
6 086	4 150	10 236	564	2 532	3 096	4
9 215	6 315	15 530	1 552	4 686	6 238	5
8 167	4 591	12 758	677	3 181	3 858	6
21 502	9 082	30 584	1 274	10 148	11 422	7
15 737	8 011	23 748	1 289	6 914	8 203	8
27 467	13 835	41 302	1 503	10 772	12 275	9
20 141	10 205	30 346	1 554	8 882	10 436	10
14 324	7 307	21 631	1 144	5 763	6 907	11
25 110	14 271	39 381	1 627	10 168	11 795	12
27 491	15 807	43 298	1 680	10 156	11 836	13
14 258	8 435	22 693	901	5 215	6 116	14
13 982	7 791	21 773	942	5 765	6 707	15
20 450	11 704	32 154	1 779	7 867	9 646	16
15 631	9 543	25 174	1 476	7 011	8 487	17
11 838	7 020	18 858	589	4 044	4 633	18
21 019	11 859	32 878	1 585	8 658	10 243	19
16 102	9 711	25 813	1 393	6 838	8 231	20
16 960	9 256	26 216	1 187	6 866	8 053	21
18 160	10 329	28 489	1 571	8 110	9 681	22
16 732	8 180	24 912	1 351	7 387	8 738	23
407 204	232 082	639 286	34 914	170 666	205 580	24
90 300	59 736	150 036	12 069	40 102	52 171	25
316 904	172 346	489 250	22 845	130 564	153 409	26

Revision 2014 – 2) einschließlich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	104 430	47 468	45,5
2	Stadt Gera	35 961	15 550	43,2
3	Stadt Jena	53 850	25 299	47,0
4	Stadt Suhl	15 774	8 559	54,3
5	Stadt Weimar	23 643	12 227	51,7
6	Stadt Eisenach	23 938	13 816	57,7
7	Eichsfeld	35 351	8 843	25,0
8	Nordhausen	29 805	7 156	24,0
9	Wartburgkreis	40 770	13 489	33,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 780	8 164	23,5
11	Kyffhäuserkreis	20 684	4 569	22,1
12	Schmalkalden-Meiningen	43 016	10 373	24,1
13	Gotha	48 107	11 844	24,6
14	Sömmerda	22 973	8 349	36,3
15	Hildburghausen	19 866	4 822	24,3
16	Ilm-Kreis	37 503	10 562	28,2
17	Weimarer Land	24 927	9 850	39,5
18	Sonneberg	20 842	6 672	32,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 183	6 167	17,0
20	Saale-Holzland-Kreis	26 273	10 415	39,6
21	Saale-Orla-Kreis	30 352	7 285	24,0
22	Greiz	29 891	10 453	35,0
23	Altenburger Land	27 179	6 624	24,4
24	Thüringen	786 098	64 010	8,1

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2015 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler					Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo ²⁾		
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
78 137	21 269	27,2	26 199	1	
33 655	13 272	39,4	2 278	2	
38 783	10 270	26,5	15 029	3	
13 343	6 144	46,0	2 415	4	
21 778	10 380	47,7	1 847	5	
16 630	6 529	39,3	7 287	6	
42 038	15 552	37,0	- 6 709	7	
31 979	9 354	29,3	- 2 198	8	
53 608	26 381	49,2	- 12 892	9	
40 825	14 239	34,9	- 6 075	10	
28 566	12 463	43,6	- 7 894	11	
51 207	18 604	36,3	- 8 231	12	
55 169	18 941	34,3	- 7 097	13	
28 835	14 226	49,3	- 5 877	14	
28 495	13 470	47,3	- 8 648	15	
41 821	14 914	35,7	- 4 352	16	
33 681	18 625	55,3	- 8 775	17	
23 505	9 351	39,8	- 2 679	18	
43 156	13 165	30,5	- 6 998	19	
34 062	18 236	53,5	- 7 821	20	
34 287	11 256	32,8	- 3 971	21	
38 209	18 791	49,2	- 8 338	22	
33 663	13 141	39,0	- 6 517	23	
845 432	124 027	14,7	- 60 017	24	

Revision 2014 – 2) Einpendler abzüglich Auspendler

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2015			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre
		Personen			
1	Stadt Erfurt	8 605	4 663	3 942	444
2	Stadt Gera	5 324	2 829	2 495	363
3	Stadt Jena	3 760	2 115	1 644	228
4	Stadt Suhl	1 317	707	610	122
5	Stadt Weimar	2 583	1 428	1 155	169
6	Stadt Eisenach	1 739	893	845	144
7	Eichsfeld	2 907	1 522	1 384	202
8	Nordhausen	3 947	1 989	1 958	295
9	Wartburgkreis	3 909	2 166	1 743	300
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 510	2 968	2 543	416
11	Kyffhäuserkreis	4 360	2 286	2 074	218
12	Schmalkalden-Meiningen	3 639	1 982	1 657	260
13	Gotha	5 097	2 664	2 433	336
14	Sömmerda	3 121	1 700	1 422	244
15	Hildburghausen	1 774	1 004	770	126
16	Ilm-Kreis	4 274	2 302	1 972	272
17	Weimarer Land	2 771	1 586	1 185	168
18	Sonneberg	1 286	687	599	100
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 449	2 478	1 970	279
20	Saale-Holzland-Kreis	2 890	1 680	1 210	193
21	Saale-Orla-Kreis	2 963	1 576	1 387	182
22	Greiz	3 986	2 144	1 842	205
23	Altenburger Land	5 004	2 547	2 457	324
24	Thüringen	85 212	45 916	39 296	5 589

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse nach Revision 2014

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2015					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre		
Prozent					
8,0	8,4	7,5	5,0	8,8	1
10,9	11,1	10,7	10,7	12,1	2
6,9	7,5	6,3	4,5	7,6	3
7,0	7,3	6,7	9,3	7,8	4
8,4	9,1	7,7	6,6	9,3	5
7,9	7,7	8,2	8,4	8,8	6
5,2	5,1	5,5	4,5	5,8	7
8,9	8,3	9,6	8,8	9,9	8
5,5	5,6	5,4	5,7	6,2	9
9,8	9,8	9,8	9,5	10,8	10
10,8	10,4	11,3	7,6	12,0	11
5,3	5,5	5,2	5,2	5,9	12
6,9	6,7	7,0	6,2	7,6	13
7,9	8,1	7,8	8,8	8,8	14
4,8	5,1	4,5	4,7	5,3	15
7,4	7,4	7,4	6,7	8,2	16
6,1	6,7	5,5	5,4	6,8	17
4,2	4,2	4,2	4,6	4,6	18
7,5	7,9	7,2	6,8	8,4	19
6,3	6,9	5,6	6,0	7,0	20
6,5	6,4	6,6	5,4	7,2	21
7,6	7,8	7,3	6,1	8,4	22
10,4	9,8	11,1	10,2	11,5	23
7,4	7,5	7,3	6,5	8,2	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
		insgesamt	0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
1	Stadt Erfurt	10 029	8 633	1 041	305	50
2	Stadt Gera	4 334	3 797	420	101	16
3	Stadt Jena	4 271	3 613	483	144	31
4	Stadt Suhl	1 890	1 656	176	55	3
5	Stadt Weimar	3 294	2 912	302	71	9
6	Stadt Eisenach	1 932	1 631	229	61	11
7	Eichsfeld	4 693	4 109	460	112	12
8	Nordhausen	3 299	2 862	341	83	13
9	Wartburgkreis	4 875	4 293	444	120	18
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 350	3 778	460	100	12
11	Kyffhäuserkreis	2 879	2 544	275	54	6
12	Schmalkalden-Meiningen	6 111	5 390	560	144	17
13	Gotha	5 791	5 024	617	125	25
14	Sömmerda	2 784	2 463	249	60	12
15	Hildburghausen	2 681	2 389	223	62	7
16	Ilm-Kreis	4 981	4 372	487	109	13
17	Weimarer Land	3 671	3 285	309	68	9
18	Sonneberg	2 655	2 342	241	63	9
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 901	4 318	461	108	14
20	Saale-Holzland-Kreis	3 713	3 279	334	88	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 049	3 587	354	92	16
22	Greiz	4 924	4 405	431	81	7
23	Altenburger Land	3 736	3 313	338	73	12
24	Thüringen	95 843	83 995	9 235	2 279	334
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 750	22 242	2 651	737	120
26	Landkreise	70 093	61 753	6 584	1 542	214

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2014 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D und E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (R und S)	
412	83	1 112	2 587	3 735	1 027	1 073	1
231	36	596	1 247	1 386	442	396	2
254	42	330	1 048	1 629	545	423	3
132	31	233	534	589	184	187	4
160	21	334	827	1 229	348	375	5
125	15	168	661	576	212	175	6
524	70	1 047	1 291	1 052	399	310	7
252	64	514	1 033	800	362	274	8
577	61	802	1 562	1 058	449	366	9
405	94	752	1 243	1 036	472	348	10
269	46	442	934	627	322	239	11
798	70	1 014	1 816	1 419	507	487	12
541	82	1 022	1 781	1 369	535	461	13
234	42	624	853	607	227	197	14
296	81	473	868	509	243	211	15
558	44	738	1 544	1 285	413	399	16
315	71	767	1 053	893	290	282	17
400	21	347	821	580	244	242	18
487	56	852	1 503	1 182	446	375	19
370	59	697	1 125	894	313	255	20
437	49	735	1 250	895	368	315	21
500	82	1 017	1 470	1 064	424	367	22
307	81	693	1 144	866	325	320	23
8 584	1 301	15 309	28 195	25 280	9 097	8 077	24
1 314	228	2 773	6 904	9 144	2 758	2 629	25
7 270	1 073	12 536	21 291	16 136	6 339	5 448	26

rungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
1	Stadt Erfurt	1 614	1 346	152	116
2	Stadt Gera	596	479	44	73
3	Stadt Jena	792	689	62	41
4	Stadt Suhl	240	206	15	19
5	Stadt Weimar	491	401	62	28
6	Stadt Eisenach	308	245	23	40
7	Eichsfeld	502	415	24	63
8	Nordhausen	573	345	34	194
9	Wartburgkreis	603	469	60	74
10	Unstrut-Hainich-Kreis	544	439	43	62
11	Kyffhäuserkreis	323	268	25	30
12	Schmalkalden-Meiningen	677	546	55	76
13	Gotha	718	594	59	65
14	Sömmerda	335	241	54	40
15	Hildburghausen	284	233	20	31
16	Ilm-Kreis	636	518	67	51
17	Weimarer Land	506	378	74	54
18	Sonneberg	304	258	16	30
19	Saalfeld-Rudolstadt	555	412	66	77
20	Saale-Holzland-Kreis	469	326	95	48
21	Saale-Orla-Kreis	476	369	60	47
22	Greiz	564	463	82	19
23	Altenburger Land	437	339	53	45
24	Thüringen ³⁾	12 547	9 979	1 245	1 323
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 041	3 366	358	317
26	Landkreise	8 506	6 613	887	1 006

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

2015 ¹⁾				Insolvenzverfahren 2015			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
1793	1527	153	113	293	19	274	1
866	719	83	64	120	19	101	2
1076	866	163	47	106	25	81	3
376	318	38	20	52	8	44	4
560	458	77	25	83	9	74	5
328	244	43	41	63	7	56	6
559	453	35	71	109	9	100	7
614	398	42	174	76	10	66	8
696	588	44	64	154	33	121	9
636	529	46	61	101	11	90	10
444	364	35	45	114	10	104	11
829	708	64	57	141	25	116	12
931	771	93	67	201	14	187	13
415	324	48	43	56	6	50	14
412	366	20	26	69	16	53	15
775	652	72	51	150	14	136	16
556	444	56	56	93	9	84	17
376	318	25	33	88	8	80	18
732	583	69	80	143	34	109	19
521	408	63	50	71	15	56	20
549	432	68	49	113	19	94	21
661	576	59	26	140	20	120	22
549	428	61	60	157	18	139	23
15254	12474	1457	1323	2719	362	2357	24
4999	4132	557	310	717	87	630	25
10255	8342	900	1013	1976	271	1705	26

ehemals selbständig Tätige und Nachlässe – 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 991	4 139	362	272	778
2	Stadt Gera	15 219	1 920	63	35	513
3	Stadt Jena	11 476	1 591	6	2	301
4	Stadt Suhl	10 303	1 069	26	1	149
5	Stadt Weimar	8 448	1 298	8	4	236
6	Stadt Eisenach	10 417	969	34	16	141
7	Eichsfeld	94 307	3 516	238	125	490
8	Nordhausen	71 391	3 412	664	507	557
9	Wartburgkreis	130 743	5 210	517	383	615
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	3 691	309	204	483
11	Kyffhäuserkreis	103 789	3 729	444	265	647
12	Schmalkalden-Meiningen	121 073	4 769	326	240	677
13	Gotha	93 608	4 935	270	223	774
14	Sömmerda	80 684	2 948	202	159	514
15	Hildburghausen	93 842	2 862	211	118	398
16	Ilm-Kreis	84 371	3 678	180	80	564
17	Weimarer Land	80 448	3 248	196	99	477
18	Sonneberg	43 361	1 854	105	48	211
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	3 751	580	215	500
20	Saale-Holzland-Kreis	81 525	3 464	168	70	458
21	Saale-Orla-Kreis	115 130	3 646	327	225	503
22	Greiz	84 598	4 200	1 072	311	638
23	Altenburger Land	56 941	3 532	1 021	893	553
24	Thüringen	1 620 238	73 430	7 328	4 494	11 177
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 854	10 985	498	330	2 118
26	Landkreise	1 537 384	62 445	6 830	4 164	9 059

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® - 2) Summe aus Gebäude- und Freifläche,

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2015 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 441	16 579	2 018	390	285	75	7 522	1
1 124	8 681	2 687	130	102	25	3 611	2
873	4 535	3 710	116	345	32	2 801	3
733	1 730	6 498	46	51	14	1 990	4
693	4 103	1 684	75	353	27	2 257	5
761	4 507	3 719	130	156	16	1 906	6
4 590	56 144	27 832	743	756	73	8 781	7
3 207	40 090	21 267	1 135	1 061	77	7 409	8
5 325	66 865	48 067	1 349	2 796	75	11 359	9
4 105	67 930	18 499	1 490	1 462	62	8 447	10
4 196	67 834	24 349	1 246	1 345	62	8 813	11
5 653	47 665	58 164	773	3 046	66	11 251	12
3 885	54 370	27 452	1 342	580	68	9 709	13
3 033	65 850	6 478	1 250	409	45	6 583	14
4 415	41 511	42 775	809	861	45	7 813	15
3 945	37 764	36 283	828	1 128	57	8 345	16
3 759	58 359	13 006	796	607	57	7 638	17
1 132	12 680	26 643	334	402	37	3 291	18
3 597	37 274	55 031	1 294	1 576	63	8 276	19
2 994	43 301	29 511	601	1 027	50	7 064	20
4 056	56 416	46 605	3 126	451	47	8 353	21
3 203	52 056	21 629	1 310	491	52	8 853	22
2 475	41 776	6 105	971	508	56	6 744	23
70 195	888 019	530 011	20 284	19 795	1 180	158 817	24
6 626	40 134	20 315	886	1 291	189	20 087	25
63 569	847 885	509 695	19 397	18 504	991	138 730	26

Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	84	19	10	14
2	Stadt Gera	59	12	6	11
3	Stadt Jena	16	3	3	5
4	Stadt Suhl	4	-	1	2
5	Stadt Weimar	13	2	3	1
6	Stadt Eisenach	26	3	5	5
7	Eichsfeld	266	40	52	58
8	Nordhausen	130	21	17	11
9	Wartburgkreis	318	31	58	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	20	29	27
11	Kyffhäuserkreis	223	12	29	31
12	Schmalkalden-Meiningen	223	19	44	56
13	Gotha	147	22	23	23
14	Sömmerda	210	17	25	39
15	Hildburghausen	107	6	13	22
16	Ilm-Kreis	132	16	19	23
17	Weimarer Land	207	24	46	36
18	Sonneberg	54	9	8	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	15	29	42
20	Saale-Holzland-Kreis	204	20	47	34
21	Saale-Orla-Kreis	274	26	61	51
22	Greiz	340	34	80	63
23	Altenburger Land	211	35	33	32
24	Thüringen	3658	406	641	699

Landwirtschaft

Betriebe 2010						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
11	8	11	4	4	3	1
15	4	4	4	3	-	2
3	-	1	-	1	-	3
-	-	-	1	-	-	4
3	2	1	-	-	1	5
4	2	-	3	2	2	6
28	22	15	23	14	14	7
21	10	14	15	10	11	8
38	27	22	18	15	15	9
35	32	37	34	18	16	10
28	20	25	36	19	23	11
25	18	18	16	13	14	12
20	10	7	13	10	19	13
32	13	27	30	11	16	14
14	4	15	14	8	11	15
14	17	14	15	4	10	16
25	13	15	24	3	21	17
7	3	5	-	-	3	18
23	8	11	13	9	12	19
31	15	18	14	12	13	20
45	17	22	21	18	13	21
51	31	33	22	16	10	22
25	10	25	32	10	9	23
498	286	340	352	200	236	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 – 10	10 – 20
1	Stadt Erfurt	14 208	25	67	207
2	Stadt Gera	4 658	27	43	156
3	Stadt Jena	997	.	.	73
4	Stadt Suhl	348	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 092	.	19	.
6	Stadt Eisenach	5 628	7	34	74
7	Eichsfeld	47 443	82	347	800
8	Nordhausen	35 673	34	115	159
9	Wartburgkreis	54 119	72	409	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 556	40	214	392
11	Kyffhäuserkreis	67 859	10	210	434
12	Schmalkalden-Meiningen	43 252	37	287	804
13	Gotha	47 718	34	157	324
14	Sömmerda	57 607	27	195	547
15	Hildburghausen	34 155	6	89	297
16	Ilm-Kreis	31 278	27	137	334
17	Weimarer Land	55 968	50	339	547
18	Sonneberg	7 189	18	53	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 531	18	220	571
20	Saale-Holzland-Kreis	40 195	52	338	453
21	Saale-Orla-Kreis	50 568	60	430	737
22	Greiz	46 578	66	566	857
23	Altenburger Land	38 141	75	233	473
24	Thüringen	786 762	772	4 531	9 838

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 – 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
349	572	1476	1586	3283	6645	1
411	242	552	1336	1891	-	2
101	-	.	-	.	-	3
-	-	-	.	-	-	4
92	.	.	-	-	.	5
122	.	-	.	.	.	6
972	1662	2438	6971	9730	24441	7
716	717	2007	4527	7905	19494	8
1186	2100	2868	5421	11126	29616	9
1111	2333	5403	11470	12927	33666	10
866	1534	3575	11672	12688	36870	11
838	1321	2641	5174	9138	23012	12
637	719	973	4798	6772	33304	13
1022	897	3929	9145	7903	33942	14
381	272	2293	4119	6213	20484	15
413	1127	2260	4433	3222	19325	16
740	914	2137	7676	2048	41519	17
203	241	654	-	-	5778	18
674	585	1724	3835	6493	19411	19
966	1104	2725	4530	9269	20758	20
1388	1278	3242	6086	13894	23453	21
1637	2339	4778	5611	11702	19023	22
850	771	3588	10301	8055	13794	23
15675	21012	49513	109720	146640	429063	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt.....	84	14 208	71
2	Stadt Gera.....	59	4 658	50
3	Stadt Jena.....	16	997	9
4	Stadt Suhl.....	4	348	2
5	Stadt Weimar.....	13	2 092	10
6	Stadt Eisenach.....	26	5 628	16
7	Eichsfeld.....	266	47 443	167
8	Nordhausen.....	130	35 673	90
9	Wartburgkreis.....	318	54 119	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis.....	248	67 556	214
11	Kyffhäuserkreis.....	223	67 859	189
12	Schmalkalden-Meiningen....	223	43 252	136
13	Gotha.....	147	47 718	92
14	Sömmerda.....	210	57 607	188
15	Hildburghausen.....	107	34 155	66
16	Ilm-Kreis.....	132	31 278	86
17	Weimarer Land.....	207	55 968	161
18	Sonneberg.....	54	7 189	32
19	Saalfeld-Rudolstadt.....	162	33 531	113
20	Saale-Holzland-Kreis.....	204	40 195	141
21	Saale-Orla-Kreis.....	274	50 568	185
22	Greiz.....	340	46 578	242
23	Altenburger Land.....	211	38 141	162
24	Thüringen.....	3 658	786 762	2 609

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 935	11	.	36	1215	1
3 919	4	.	52	717	2
.	1	.	13	917	3
.	-	-	4	.	4
1 789	1	.	10	.	5
4 342	2	.	26	1 283	6
37 708	12	24	239	9 710	7
29 851	3	.	108	5 797	8
28 767	8	8	299	25 341	9
61 436	14	253	142	5 864	10
60 744	11	406	163	6 707	11
20 080	1	.	201	23 153	12
36 868	19	1 187	108	9 662	13
54 854	21	557	109	2 195	14
20 604	3	22	90	13 527	15
23 281	6	13	113	7 983	16
51 457	13	93	169	4 416	17
3 876	2	.	53	3 309	18
18 710	3	21	143	14 797	19
30 469	10	64	182	9 661	20
39 544	6	36	251	10 985	21
37 045	16	51	301	9 478	22
34 540	6	137	162	3 457	23
612 929	173	3 036	2 974	170 754	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	7,9	5,2	0,2	0,3	0,9
2	Stadt Gera	2,4	1,7	/	0,0	0,5
3	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,3	1,0	0,1	/	0,1
6	Stadt Eisenach	2,9	1,6	0,1	0,1	0,6
7	Eichsfeld	23,1	15,3	0,3	0,6	6,1
8	Nordhausen	18,9	12,5	0,1	0,5	5,0
9	Wartburgkreis	16,7	7,6	0,4	1,6	3,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37,3	24,8	0,4	0,5	5,1
11	Kyffhäuserkreis	39,8	27,0	0,3	0,5	8,0
12	Schmalkalden-Meinungen	10,6	4,5	0,2	0,8	2,2
13	Gotha	23,3	15,5	0,4	0,3	3,8
14	Sömmerda	33,6	22,9	0,7	0,4	4,3
15	Hildburghausen	11,2	5,1	0,4	0,3	2,5
16	Ilm-Kreis	13,9	8,8	0,2	0,7	2,2
17	Weimarer Land	30,4	18,9	0,3	0,1	4,6
18	Sonneberg	1,9	0,9	/	0,1	0,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	9,3	4,1	0,0	0,3	2,5
20	Saale-Holzland-Kreis	15,7	9,1	1,0	0,2	4,1
21	Saale-Orla-Kreis	20,2	9,6	0,0	1,1	4,9
22	Greiz	19,1	10,7	0,1	0,5	5,3
23	Altenburger Land	19,9	13,1	0,1	0,4	4,1
24	Thüringen	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Anbaufläche 2015							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
0,8	/	0,1	0,1	0,2	2,3	0,5	1
/	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,4	2
0,0	/	.	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,1	0,0	/	.	.	0,3	.	5
0,3	/	0,2	.	0,0	0,9	0,2	6
0,4	0,1	0,3	0,0	0,0	7,1	3,1	7
0,2	0,1	0,3	0,0	0,3	6,4	2,5	8
1,3	0,5	1,8	0,1	0,0	4,7	3,5	9
4,2	0,1	0,4	0,3	0,8	11,6	3,4	10
1,9	0,2	1,0	0,1	1,0	13,0	2,7	11
1,0	0,3	1,5	0,0	0,1	3,2	2,6	12
1,3	0,7	0,8	0,4	0,6	6,0	3,0	13
3,5	0,1	0,2	0,2	1,2	9,4	4,7	14
0,5	0,5	1,7	/	0,0	2,9	3,4	15
1,3	0,2	0,5	0,0	0,1	4,0	1,6	16
5,7	0,1	0,1	0,1	1,0	10,0	3,5	17
0,1	0,0	0,4	/	.	0,5	0,7	18
1,1	0,1	1,0	0,0	.	2,8	2,2	19
0,3	0,1	1,0	0,0	0,0	5,2	4,9	20
3,7	0,2	0,6	0,1	0,0	7,5	4,3	21
1,0	0,2	1,1	0,1	0,2	7,2	5,4	22
0,4	0,1	0,1	0,2	1,2	6,2	3,7	23
29,2	3,7	13,1	1,8	6,9	111,8	56,6	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	63,0	66,0	39,8	49,3	69,9
2	Stadt Gera	94,5	98,8	.	49,9	97,3
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	66,3	70,4	39,9	.	80,4
6	Stadt Eisenach	60,2	66,1	.	.	56,9
7	Eichsfeld	79,6	82,1	50,6	79,3	77,0
8	Nordhausen	72,9	75,2	38,5	63,9	71,3
9	Wartburgkreis	58,5	64,1	35,6	56,0	56,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	68,3	71,7	.	61,8	69,1
11	Kyffhäuserkreis	71,3	72,3	48,0	50,1	76,1
12	Schmalkalden-Meiningen	58,6	65,6	44,6	58,5	59,1
13	Gotha	62,7	64,9	38,1	53,8	70,2
14	Sömmerda	62,3	64,7	39,8	60,2	69,6
15	Hildburghausen	48,0	54,1	37,3	52,8	43,4
16	Ilm-Kreis	56,6	58,0	34,1	55,1	58,5
17	Weimarer Land	72,1	76,5	51,8	.	78,6
18	Sonneberg	64,2	69,5	.	62,2	64,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	61,9	63,9	38,2	69,7	65,8
20	Saale-Holzland-Kreis	70,7	72,7	61,9	53,1	72,7
21	Saale-Orla-Kreis	79,2	83,3	.	80,9	85,7
22	Greiz	84,7	87,7	.	.	86,5
23	Altenburger Land	94,9	97,6	.	92,0	91,4
24	Thüringen	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Hektarertrag 2015							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
55,8	.	49,8	458,0	569,5	34,0	329,3	1
.	42,0	87,1	328,4	695,7	45,0	553,7	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
47,0	.	.	.	.	45,6	.	5
54,9	.	45,2	.	.	30,1	424,0	6
54,8	46,6	.	.	.	38,2	436,3	7
46,5	37,0	71,1	362,7	463,8	37,4	378,6	8
43,6	.	60,6	344,8	.	33,9	384,0	9
54,3	51,9	64,7	351,6	564,6	37,6	320,9	10
57,5	.	59,1	300,8	608,1	38,4	351,5	11
41,8	40,9	54,5	344,8	662,8	35,4	285,9	12
51,7	23,4	64,9	376,0	542,8	34,4	319,3	13
46,6	.	63,1	363,7	586,1	34,8	302,3	14
40,6	17,5	49,3	.	361,0	34,4	320,8	15
51,0	35,3	60,5	.	435,0	30,4	299,4	16
56,3	29,8	59,9	372,0	637,1	36,6	377,2	17
47,7	44,5	57,2	.	.	36,9	364,6	18
46,7	35,5	60,7	307,8	.	32,2	312,8	19
47,6	.	61,8	393,1	605,6	33,2	343,0	20
62,7	.	74,1	398,4	630,0	39,3	325,0	21
60,3	50,3	85,3	408,7	667,4	40,7	416,8	22
66,0	46,7	95,5	441,2	747,0	44,3	444,2	23
53,6	36,3	62,2	379,2	613,7	36,9	356,8	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermengengetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	49,6	34,5	0,9	1,6	6,3
2	Stadt Gera	22,4	17,2	.	0,2	4,4
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	8,4	6,9	0,3	.	0,5
6	Stadt Eisenach	17,2	10,7	.	.	3,4
7	Eichsfeld	183,7	125,6	1,6	4,9	47,1
8	Nordhausen	138,1	93,7	0,4	2,9	35,4
9	Wartburgkreis	97,7	48,5	1,5	8,9	19,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	254,8	178,0	.	3,0	35,6
11	Kyffhäuserkreis	284,0	195,4	1,4	2,6	61,2
12	Schmalkalden-Meiningen	61,9	29,6	0,8	4,9	12,9
13	Gotha	145,8	100,6	1,5	1,8	26,6
14	Sömmerda	209,4	148,2	2,8	2,3	30,1
15	Hildburghausen	53,7	27,8	1,6	1,8	10,9
16	Ilm-Kreis	79,0	50,9	0,7	3,9	12,7
17	Weimarer Land	219,0	144,3	1,5	.	36,3
18	Sonneberg	12,2	6,1	.	0,6	2,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	57,5	26,5	0,2	2,3	16,3
20	Saale-Holzland-Kreis	111,2	65,9	6,0	0,9	29,4
21	Saale-Orla-Kreis	160,1	80,1	.	8,7	41,9
22	Greiz	161,8	94,1	.	.	45,7
23	Altenburger Land	188,7	127,7	.	4,0	37,1
24	Thüringen	2516,6	1612,6	25,6	60,2	515,8

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Erntemenge 2015							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
1 000 t							
4,6	.	0,3	3,3	11,7	7,8	18,0	1
.	0,3	0,1	0,3	4,4	2,7	24,1	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,6	.	.	.	.	1,4	.	5
1,7	.	0,7	.	.	2,8	9,5	6
1,9	0,6	.	.	.	27,3	133,8	7
0,9	0,5	2,4	0,6	15,3	23,8	93,4	8
5,5	.	11,1	2,6	.	15,9	134,7	9
22,8	0,6	2,8	9,4	47,6	43,7	108,5	10
10,7	.	5,6	2,1	61,8	49,9	95,6	11
4,2	1,2	8,1	0,5	3,3	11,3	75,7	12
6,6	1,6	5,4	14,5	32,6	20,8	96,8	13
16,2	.	1,1	6,4	71,8	32,8	142,0	14
2,2	0,8	8,5	.	0,4	9,8	109,0	15
6,8	0,6	3,0	.	3,6	12,1	49,1	16
32,3	0,4	0,6	3,7	60,9	36,7	131,1	17
0,4	0,1	2,4	.	.	1,8	27,3	18
5,2	0,4	5,8	0,8	.	8,9	67,4	19
1,3	.	6,3	1,7	2,3	17,1	169,2	20
23,1	.	4,7	5,8	3,1	29,7	141,1	21
6,3	1,1	9,1	4,2	11,9	29,4	225,2	22
2,6	0,6	1,2	10,8	87,7	27,3	166,2	23
156,3	13,4	81,4	67,6	422,4	413,1	2019,9	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	33	19	2
2	Stadt Gera	43	35	5
3	Stadt Jena	12	5	-
4	Stadt Suhl	4	-	-
5	Stadt Weimar	9	2	1
6	Stadt Eisenach	22	16	2
7	Eichsfeld	228	164	48
8	Nordhausen	100	63	17
9	Wartburgkreis	297	232	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	18
11	Kyffhäuserkreis	135	63	17
12	Schmalkalden-Meiningen	195	144	64
13	Gotha	103	51	17
14	Sömmerda	92	52	12
15	Hildburghausen	84	55	28
16	Ilm-Kreis	114	73	12
17	Weimarer Land	151	83	23
18	Sonneberg	46	35	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	96	23
20	Saale-Holzland-Kreis	173	119	27
21	Saale-Orla-Kreis	237	183	64
22	Greiz	279	225	73
23	Altenburger Land	127	79	21
24	Thüringen	2765	1875	576

Landwirtschaft

schaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
14	2	9	8	4	14	1
14	3	14	14	1	16	2
4	1	4	4	4	5	3
1	1	2	2	2	1	4
1	1	5	4	1	2	5
10	1	5	5	1	10	6
97	21	46	44	18	72	7
33	9	28	27	23	29	8
109	21	86	83	35	118	9
59	19	49	49	16	40	10
54	16	47	46	32	41	11
36	8	52	49	22	57	12
26	9	40	39	23	40	13
49	17	28	24	12	42	14
19	4	26	24	14	24	15
36	10	38	36	14	35	16
48	17	45	40	14	64	17
11	3	17	16	12	15	18
45	12	34	32	18	42	19
52	13	70	68	16	64	20
70	12	65	60	26	89	21
98	26	78	72	24	97	22
24	7	36	34	6	30	23
910	233	824	780	338	947	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 150	.	604
2	Stadt Gera	1 446	433	1 850
3	Stadt Jena .....	.	-	47
4	Stadt Suhl	-	-	.
5	Stadt Weimar .....	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 664	.	142
7	Eichsfeld	20 150	7 140	40 692
8	Nordhausen	10 059	4 191	87 080
9	Wartburgkreis	36 343	10 855	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13 747	5 770	54 451
11	Kyffhäuserkreis	8 291	2 473	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	24 949	7 325	57 660
13	Gotha	18 720	4 824	25 385
14	Sömmerda	13 959	4 428	43 065
15	Hildburghausen	22 587	6 602	28 508
16	Ilm-Kreis	12 472	3 366	13 795
17	Weimarer Land	14 909	6 562	80 224
18	Sonneberg	6 533	2 592	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 973	6 018	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	22 635	7 133	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	37 877	13 319	42 328
22	Greiz	29 902	12 108	59 439
23	Altenburger Land	13 797	4 797	36 733
24	Thüringen	336 373	111 478	755 712

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2010						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	1855	299	1515	38	1003	1
.	657	246	389	.	.	2
.	.	.	.	70	170	3
.	.	.	.	.	.	4
.	862	325	523	.	.	5
.	1909	791	1103	.	.	6
5963	6318	1916	4269	176	.	7
.	8648	2184	6362	506	992	8
1979	18515	5872	12390	627	.	9
4923	15874	3398	12292	185	.	10
4362	19077	5035	13797	621	.	11
7581	25858	6517	18918	410	23715	12
2992	11851	3802	7386	536	465404	13
4629	3306	741	2489	146	.	14
3449	18773	7103	10813	279	.	15
1206	8001	2454	5437	231	917	16
14327	9899	3636	6110	140	339842	17
.	3911	1562	2318	122	.	18
3138	10570	4081	6195	118	.	19
.	12152	3666	8305	1694	8559	20
5095	6568	1651	4773	203	.	21
7087	2588	784	1663	66	85791	22
3486	1502	531	931	.	5487	23
89688	194265	57461	132623	9382	1451290	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	75	6 285	232 034
2	Stadt Gera	42	3 455	95 216
3	Stadt Jena	76	8 272	383 905
4	Stadt Suhl	26	2 081	62 844
5	Stadt Weimar	23	1 904	76 329
6	Stadt Eisenach	24	6 713	274 015
7	Eichsfeld	95	8 486	248 526
8	Nordhausen	59	6 226	194 795
9	Wartburgkreis	142	14 541	494 323
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85	6 425	180 074
11	Kyffhäuserkreis	46	4 451	129 763
12	Schmalkalden-Meiningen	153	12 403	362 110
13	Gotha	116	13 517	429 423
14	Sömmerda	58	6 834	209 898
15	Hildburghausen	68	6 369	178 898
16	Ilm-Kreis	120	11 094	358 814
17	Weimarer Land	55	4 504	142 226
18	Sonneberg	80	7 457	225 535
19	Saalfeld-Rudolstadt	105	9 536	308 854
20	Saale-Holzland-Kreis	87	6 224	180 535
21	Saale-Orla-Kreis	94	10 663	295 560
22	Greiz	88	6 637	186 862
23	Altenburger Land	73	6 759	177 719
24	Thüringen	1 790	170 836	5 428 257
	davon			
25	kreisfreie Städte	266	28 710	1 124 344
26	Landkreise	1 524	142 126	4 303 914

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2015				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1 199 459	316 704	190 845	26,4	1
508 334	132 167	147 130	26,0	2
1 665 286	989 284	201 316	59,4	3
331 173	69 969	159 141	21,1	4
305 259	93 182	160 325	30,5	5
2 232 129	848 676	332 508	38,0	6
1 444 160	429 436	170 182	29,7	7
1 087 033	218 149	174 596	20,1	8
2 796 805	817 948	192 339	29,2	9
1 177 448	371 318	183 260	31,5	10
831 202	326 529	186 745	39,3	11
2 264 786	559 560	182 600	24,7	12
2 680 909	759 352	198 336	28,3	13
1 173 248	288 436	171 678	24,6	14
995 189	301 511	156 255	30,3	15
2 882 507	1 006 769	259 826	34,9	16
834 591	260 811	185 300	31,3	17
1 130 902	451 587	151 656	39,9	18
2 022 750	746 785	212 117	36,9	19
1 074 394	261 415	172 621	24,3	20
1 907 538	560 259	178 893	29,4	21
1 062 576	301 723	160 099	28,4	22
1 389 048	271 481	205 511	19,5	23
32 996 728	10 383 052	193 149	31,5	24
6 241 640	2 449 983	217 403	39,3	25
26 755 087	7 933 069	188 249	29,7	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾	Kohle	Heizöl
1	Stadt Erfurt.....	1 411 640	-	15 362
2	Stadt Gera.....	399 624	-	20 111
3	Stadt Jena.....	1 241 140	-	925
4	Stadt Suhl.....	207 009	-	9 996
5	Stadt Weimar.....	256 306	-	.
6	Stadt Eisenach.....	1 132 644	-	.
7	Eichsfeld.....	6 735 567	.	13 244
8	Nordhausen.....	2 165 707	.	30 562
9	Wartburgkreis.....	6 173 313	.	101 623
10	Unstrut-Hainich-Kreis.....	2 524 777	-	58 382
11	Kyffhäuserkreis.....	525 588	-	33 212
12	Schmalkalden-Meiningen.....	2 461 001	.	41 427
13	Gotha.....	2 903 371	-	79 646
14	Sömmerda.....	1 183 641	.	31 195
15	Hildburghausen.....	1 616 050	-	331 577
16	Ilm-Kreis.....	2 696 040	.	23 648
17	Weimarer Land.....	967 658	-	10 880
18	Sonneberg.....	3 517 244	-	12 879
19	Saalfeld-Rudolstadt.....	7 652 485	.	27 917
20	Saale-Holzland-Kreis.....	1 589 320	-	81 410
21	Saale-Orla-Kreis.....	13 180 797	-	58 238
22	Greiz.....	2 488 810	912 205	112 887
23	Altenburger Land.....	993 252	.	46 935
24	Thüringen.....	64 022 983	3 547 745	1 142 657
	davon			
25	kreisfreie Städte.....	4 648 364	-	46 993
26	Landkreise.....	59 374 620	3 547 745	1 095 663

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält
4) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2014 ²⁾						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon					je Beschäftigten ⁵⁾	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ⁴⁾		
1 000 MJ						
276 812	.	648 908	464 087	.	230	1
124 915	-	246 272	.	.	118	2
476 396	.	659 349	103 338	.	148	3
68 254	.	125 552	.	.	100	4
145 065	-	99 092	11 318	.	143	5
451 663	-	582 845	93 852	.	187	6
458 861	426 029	1 424 311	.	.	792	7
1 257 816	.	674 741	39 390	2 366	359	8
3 378 342	684 110	1 966 050	4 234	.	435	9
1 685 397	57 156	707 190	7 791	8 862	380	10
101 730	.	376 158	8 817	.	118	11
1 121 686	9 731	1 261 332	8 316	.	201	12
1 343 312	102 412	1 280 055	94 370	3 576	227	13
302 908	-	731 495	55 328	.	178	14
515 821	36 879	730 861	-	912	259	15
1 263 356	.	1 177 890	15 549	78 521	245	16
332 032	.	604 377	.	3 654	220	17
2 285 607	55 226	1 151 494	6 497	5 541	480	18
1 950 686	160 008	3 029 484	.	4 898	796	19
806 869	.	638 051	32 580	.	250	20
1 056 131	.	1 899 264	.	3 716	1 201	21
787 734	41 807	623 960	2 765	7 451	382	22
306 252	.	610 445	12 505	.	147	23
20 497 644	11 878 657	21 249 176	3 174 843	2 532 262	380	24
1 543 104	.	2 362 018	682 761	.	167	25
18 954 539	.	18 887 158	2 492 082	.	422	26

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1	Stadt Erfurt	70	5 900
2	Stadt Gera	40	3 387	.	.
3	Stadt Jena	75	8 362	17 992	1 376
4	Stadt Suhl	27	2 088	363	-
5	Stadt Weimar	19	1 676	3 556	-
6	Stadt Eisenach	21	5 885	.	.
7	Eichsfeld	94	8 248	8 676	76
8	Nordhausen	54	5 905	.	.
9	Wartburgkreis	138	13 956	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85	6 646	1 727	157
11	Kyffhäuserkreis	42	4 251	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	144	12 175	2 231	225
13	Gotha	113	12 919	26 890	17
14	Sömmerda	57	6 431	.	.
15	Hildburghausen	68	6 113	3 368	406
16	Ilm-Kreis	110	10 644	.	.
17	Weimarer Land	53	4 374	.	.
18	Sonneberg	80	7 299	28 145	138
19	Saalfeld-Rudolstadt	105	9 612	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	90	6 380	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	91	10 896	.	.
22	Greiz	86	6 509	.	.
23	Altenburger Land	70	6 739	3 842	91
24	Thüringen	1 732	166 395	192 368	6 394
	davon				
25	kreisfreie Städte	252	27 298	45 032	3 793
26	Landkreise	1 480	139 097	147 335	2 601

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2014				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
46 313	54 116	76	.	1
14 327	22 955	.	.	2
63 209	82 576	5 745	.	3
11 028	11 391	634	.	4
12 237	15 793	.	-	5
92 954	102 062	1 236	6 469	6
60 590	69 342	1 091	.	7
54 362	56 700	1 824	.	8
205 659	225 951	10 826	-	9
35 150	37 034	494	-	10
33 063	34 509	1 660	-	11
61 264	63 720	7 412	.	12
108 823	135 730	5 197	.	13
94 424	97 339	.	.	14
38 417	42 192	1 051	.	15
48 480	64 190	2 182	.	16
47 470	60 910	2 040	-	17
63 518	91 801	1 612	.	18
65 875	71 010	1 900	.	19
24 458	26 635	174	-	20
58 787	63 024	571	.	21
29 724	35 979	.	-	22
24 129	28 061	426	-	23
1 294 260	1 493 021	51 313	19 315	24
240 068	288 893	8 094	11 441	25
1 054 192	1 204 128	43 219	7 874	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	24	1 429	1 643	51 865
2	Stadt Gera	6	207	267	5 880
3	Stadt Jena	5	705	834	26 279
4	Stadt Suhl	4	277	311	9 265
5	Stadt Weimar	6	242	283	7 257
6	Stadt Eisenach	5	155	202	5 221
7	Eichsfeld	18	763	939	23 155
8	Nordhausen	14	687	884	22 540
9	Wartburgkreis	14	830	954	28 805
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13	570	744	15 714
11	Kyffhäuserkreis	13	567	597	17 130
12	Schmalkalden-Meiningen	19	735	968	21 978
13	Gotha	15	817	944	22 151
14	Sömmerda	9	516	617	14 399
15	Hildburghausen	8	439	608	13 826
16	Ilm-Kreis	17	680	879	19 547
17	Weimarer Land	18	1 130	1 371	33 360
18	Sonneberg	4	169	227	4 939
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	408	510	12 544
20	Saale-Holzland-Kreis	17	599	712	15 736
21	Saale-Orla-Kreis	20	694	939	18 806
22	Greiz	19	943	1 186	29 473
23	Altenburger Land	13	424	598	13 834
24	Thüringen	293	13 985	17 217	433 703
	davon				
25	kreisfreie Städte	50	3 014	3 539	105 767
26	Landkreise	243	10 971	13 678	327 936

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

Produzierendes Gewerbe

2015				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2015			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
270 084	269 836	188 980	218 988	149	2 043	363 071	1
16 153	16 153	78 223	11 213	87	566	39 439	2
144 797	138 214	205 483	74 043	47	903	152 893	3
35 963	35 632	129 635	28 512	37	402	47 682	4
25 414	25 414	105 235	13 253	63	482	71 728	5
24 573	21 802	158 964	20 226	26	266	32 694	6
122 105	120 450	159 981	87 016	201	1 725	200 863	7
99 408	94 193	144 786	102 025	101	1 136	147 235	8
115 326	110 508	138 975	73 245	151	1 594	178 196	9
55 138	55 055	96 676	49 646	156	1 268	115 924	10
79 755	79 755	140 724	72 879	109	1 054	102 381	11
96 964	94 270	131 924	100 976	181	1 501	156 542	12
109 729	109 729	134 362	99 410	167	1 632	170 435	13
70 977	70 886	137 464	62 397	130	1 016	112 583	14
49 290	49 087	112 192	45 112	96	890	81 041	15
81 497	81 119	119 789	82 432	131	1 205	117 063	16
133 076	128 984	117 792	116 162	157	1 686	178 336	17
16 912	16 862	99 924	18 356	62	506	50 552	18
87 766	87 161	215 288	45 504	163	1 095	139 763	19
76 522	75 256	127 857	71 223	147	1 157	123 133	20
72 076	71 186	103 857	69 950	141	1 236	105 904	21
115 365	115 137	122 285	116 725	256	1 859	199 064	22
68 557	68 385	161 533	55 400	142	1 061	122 228	23
1 967 448	1 935 073	140 680	1 634 694	2 900	26 283	3 008 750	24
516 985	507 051	171 537	366 235	409	4 662	707 507	25
1 450 463	1 428 022	132 204	1 268 459	2 491	21 621	2 301 243	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	33	1 274	1 632	35 296
2	Stadt Gera	8	187	288	5 150
3	Stadt Jena	8	363	513	10 041
4	Stadt Suhl	7	232	318	6 450
5	Stadt Weimar	7	237	308	5 434
6	Stadt Eisenach	7	356	515	10 230
7	Eichsfeld	12	404	556	10 976
8	Nordhausen	9	290	412	7 805
9	Wartburgkreis	7	284	373	7 224
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16	708	911	18 544
11	Kyffhäuserkreis	5	158	193	3 809
12	Schmalkalden-Meiningen	12	461	610	14 352
13	Gotha	19	575	764	14 586
14	Sömmerda	9	318	461	8 063
15	Hildburghausen	6	202	277	5 133
16	Ilm-Kreis	13	346	444	8 943
17	Weimarer Land	9	319	423	8 489
18	Sonneberg	4	176	197	4 437
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	489	637	14 441
20	Saale-Holzland-Kreis	13	400	606	11 345
21	Saale-Orla-Kreis	13	648	780	18 029
22	Greiz	15	456	641	11 432
23	Altenburger Land	14	460	611	13 482
24	Thüringen	259	9 341	12 469	253 691
	davon				
25	kreisfreie Städte	71	2 648	3 574	72 600
26	Landkreise	188	6 693	8 895	181 091

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2015			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2015			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
140 673	134 181	110 419	56	1 515	165 149	1
24 313	23 233	130 015	16	304	34 725	2
40 011	39 977	110 375	16	452	41 052	3
21 328	20 957	92 031	11	281	33 008	4
27 680	27 354	116 669	10	281	29 358	5
35 021	34 159	98 512	11	416	40 728	6
47 871	47 528	118 419	31	683	71 258	7
24 608	24 579	84 927	20	464	34 581	8
25 925	23 846	91 447	22	470	43 970	9
76 704	74 314	108 338	33	937	86 484	10
21 566	21 499	136 281	13	274	25 777	11
51 413	51 263	111 524	27	667	78 102	12
68 154	67 853	118 529	34	791	85 572	13
34 401	33 834	108 351	20	454	50 838	14
19 385	18 353	95 964	10	251	22 429	15
34 349	34 222	99 419	31	591	54 751	16
33 574	32 897	105 167	22	494	55 775	17
16 466	15 030	93 423	8	235	22 390	18
58 655	57 137	119 949	29	703	79 851	19
42 595	39 939	106 422	27	611	62 494	20
69 086	67 332	106 697	26	821	96 608	21
53 472	52 575	117 263	29	649	77 875	22
61 687	55 448	134 249	19	523	62 868	23
1 028 938	997 510	110 159	521	12 867	1 355 644	24
289 026	279 861	109 149	120	3 249	344 020	25
739 912	717 649	110 558	401	9 618	1 011 624	26

Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	316	496	546	161
2	Stadt Gera	175	186	196	71
3	Stadt Jena	323	492	472	129
4	Stadt Suhl	67	35	45	20
5	Stadt Weimar	145	232	241	69
6	Stadt Eisenach	107	88	100	55
7	Eichsfeld	301	267	384	160
8	Nordhausen	209	140	172	69
9	Wartburgkreis	353	256	331	161
10	Unstrut-Hainich-Kreis	299	228	298	121
11	Kyffhäuserkreis	164	143	128	40
12	Schmalkalden-Meiningen	297	248	246	107
13	Gotha	337	337	345	118
14	Sömmerda	238	311	247	87
15	Hildburghausen	140	145	155	76
16	Ilm-Kreis	326	312	395	171
17	Weimarer Land	309	302	356	136
18	Sonneberg	129	163	99	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	213	161	193	95
20	Saale-Holzland-Kreis	175	134	159	68
21	Saale-Orla-Kreis	164	216	165	59
22	Greiz	243	170	187	66
23	Altenburger Land	194	165	168	72
24	Thüringen	5224	5227	5625	2146
	davon				
25	kreisfreie Städte	1133	1529	1598	505
26	Landkreise	4091	3698	4027	1641

Bautätigkeit und Wohnungen

2015				Baufertigstellungen 2015			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
146	53 166	30	19 956	375	226	220	1
68	15 318	23	6 981	115	48	47	2
105	53 778	22	48 228	290	133	104	3
19	4 266	17	10 963	38	18	18	4
60	33 107	9	13 959	134	63	58	5
51	11 392	13	765	55	22	17	6
152	42 292	30	12 881	264	147	139	7
65	15 694	33	6 608	204	79	74	8
159	35 362	58	15 953	292	117	114	9
115	29 438	46	15 449	281	98	94	10
38	8 734	28	8 523	140	29	28	11
102	25 941	72	16 748	279	84	82	12
110	31 173	52	10 959	331	111	110	13
77	24 424	39	11 492	169	52	51	14
76	17 139	28	6 278	147	77	76	15
162	44 720	38	18 742	235	111	106	16
129	34 188	55	31 741	314	136	134	17
34	7 942	27	7 543	123	27	24	18
94	20 097	19	7 664	150	66	62	19
65	14 267	24	4 553	145	73	70	20
57	13 448	24	9 626	129	42	38	21
61	17 925	49	7 634	201	59	58	22
69	18 550	35	18 357	179	65	64	23
2014	572 361	771	311 603	4 590	1 883	1 788	24
449	171 027	114	100 852	1 007	510	464	25
1 565	401 334	657	210 751	3 583	1 373	1 324	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2015					
		fertig gestellte Wohnungen ²⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	338	48	53	237	68	34
2	Stadt Gera	59	-	2	57	31	145
3	Stadt Jena	515	142	246	127	38	32
4	Stadt Suhl	-14	3	-40	23	6	2
5	Stadt Weimar	123	-9	57	75	12	1
6	Stadt Eisenach	106	70	17	19	5	3
7	Eichsfeld	287	68	56	163	46	28
8	Nordhausen	181	53	46	82	17	9
9	Unstrut-Kreis	238	29	66	143	43	111
10	Unstrut-Hainich-Kreis	202	47	63	92	75	76
11	Kyffhäuserkreis	77	5	43	29	31	61
12	Schmalkalden-Meiningen	169	40	30	99	54	106
13	Gotha	133	1	13	119	43	12
14	Sömmerda	108	19	10	79	67	31
15	Hildburghausen	172	55	41	76	15	25
16	Ilm-Kreis	207	28	60	119	56	47
17	Weimarer Land	229	24	54	151	66	73
18	Sonneberg	136	62	31	43	12	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	145	18	71	56	44	51
20	Saale-Holzland-Kreis	154	47	42	65	45	31
21	Saale-Orla-Kreis	98	37	32	29	73	65
22	Greiz	53	30	-25	48	31	50
23	Altenburger Land	80	17	-2	65	16	97
24	Thüringen davon	3 796	834	966	1 996	894	1 093
25	kreisfreie Städte	1 127	254	335	538	160	217
26	Landkreise	2 669	580	631	1 458	734	876

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Ge

Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge ³⁾ 2015							Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude							
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾			
Anzahl						100 m ²	
15	26	13	-	2	53	261	1
8	141	4	1	3	19	84	2
11	29	8	1	2	24	148	3
1	2	-	1	-	5	76	4
-	-	-	-	-	10	24	5
1	3	-	-	1	3	5	6
22	25	20	1	1	20	43	7
4	7	2	1	1	13	65	8
8	102	5	-	3	31	160	9
22	73	19	1	2	41	120	10
15	54	14	-	1	14	37	11
17	100	14	2	1	35	170	12
6	8	4	2	-	34	128	13
25	28	23	1	1	38	84	14
4	5	3	1	-	11	43	15
11	40	6	3	2	39	98	16
16	68	10	3	3	41	86	17
1	1	1	-	-	9	42	18
17	38	5	4	3	24	63	19
11	29	7	1	3	27	95	20
22	41	13	4	4	39	227	21
7	49	4	1	2	22	127	22
7	96	2	1	4	8	16	23
251	965	177	29	39	560	2201	24
36	201	25	3	8	114	598	25
215	764	152	26	31	446	1604	26

bäuden – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	115 677	2 878	15 660	33 817	37 564
2	Stadt Gera	61 351	2 950	7 746	17 246	20 771
3	Stadt Jena	61 351	6 689	8 544	16 057	17 218
4	Stadt Suhl	21 352	1 160	1 421	5 829	6 823
5	Stadt Weimar	34 803	1 794	3 156	9 268	11 062
6	Stadt Eisenach	24 546	359	2 023	5 829	7 948
7	Eichsfeld	46 605	369	2 074	8 304	11 598
8	Nordhausen	45 763	1 743	4 827	10 890	10 717
9	Wartburgkreis	62 801	474	2 780	11 176	17 460
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 899	768	4 070	11 329	14 060
11	Kyffhäuserkreis	42 066	619	2 788	7 169	11 530
12	Schmalkalden-Meiningen	64 794	674	3 416	12 389	17 747
13	Gotha	71 592	861	5 803	15 793	20 085
14	Sömmerda	34 951	359	1 824	6 070	8 728
15	Hildburghausen	32 080	368	1 416	4 944	7 830
16	Ilm-Kreis	61 007	1 920	4 432	13 410	16 758
17	Weimarer Land	42 392	625	2 802	8 145	11 232
18	Sonneberg	31 692	391	1 797	6 179	9 313
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 372	1 650	4 988	14 160	16 931
20	Saale-Holzland-Kreis	43 341	784	2 672	7 808	11 027
21	Saale-Orla-Kreis	45 054	425	2 816	9 530	12 192
22	Greiz	57 976	1 137	4 083	13 956	16 467
23	Altenburger Land	56 689	852	5 565	15 326	17 005
24	Thüringen	1 173 154	29 849	96 703	264 624	332 066
	davon					
25	kreisfreie Städte	319 080	15 830	38 550	88 046	101 386
26	Landkreise	854 074	14 019	58 153	176 578	230 680

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Woh

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2015 ²⁾							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl			100 m ²	m ²			
15 078	6 280	4 400	433 855	83 285	72,0	39,6	1
8 155	2 754	1 729	224 181	42 761	69,7	44,5	2
7 075	3 270	2 498	215 474	42 794	69,8	39,1	3
3 224	1 623	1 272	84 743	15 539	72,8	42,2	4
5 275	2 443	1 805	135 461	26 365	75,8	41,1	5
5 109	1 962	1 316	101 383	18 420	75,0	43,4	6
8 992	6 580	8 688	230 433	44 262	95,0	43,7	7
7 940	4 933	4 713	193 824	37 745	82,5	44,2	8
12 123	8 797	9 991	302 719	57 046	90,8	45,4	9
9 556	6 949	7 167	246 369	47 494	88,1	45,1	10
8 553	5 920	5 487	195 626	36 953	87,8	47,9	11
12 130	9 022	9 416	305 756	56 831	87,7	45,6	12
13 466	8 152	7 432	315 482	59 960	83,8	43,8	13
7 558	5 465	4 947	166 987	31 631	90,5	44,8	14
6 097	5 033	6 392	162 468	30 124	93,9	46,7	15
11 624	6 721	6 142	265 441	48 858	80,1	44,6	16
8 313	5 821	5 454	195 788	37 742	89,0	46,0	17
6 196	3 874	3 942	145 876	26 261	82,9	46,2	18
10 393	6 534	6 716	267 097	49 566	80,8	45,4	19
9 639	6 235	5 176	200 768	37 541	86,6	43,6	20
8 506	5 746	5 839	207 329	38 386	85,2	46,3	21
10 555	6 530	5 248	251 061	47 509	81,9	47,0	22
9 152	4 940	3 849	231 993	43 045	75,9	46,6	23
204 709	125 584	119 619	5 080 114	960 116	81,8	44,2	24
43 916	18 332	13 020	1 195 097	229 163	71,8	41,0	25
160 793	107 252	106 599	3 885 017	730 953	85,6	45,4	26

nungszählung 2011

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2015 ²⁾			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	28 186	15 660	2 791	9 688
2	Stadt Gera	14 489	7 232	1 566	5 684
3	Stadt Jena	14 911	8 162	1 489	5 197
4	Stadt Suhl	6 995	4 253	1 207	1 533
5	Stadt Weimar	10 504	5 874	983	3 619
6	Stadt Eisenach	7 415	3 627	1 105	2 681
7	Eichsfeld	26 621	18 781	5 384	2 446
8	Nordhausen	21 717	15 134	3 443	3 128
9	Wartburgkreis	35 951	24 365	8 341	3 231
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 662	20 337	4 783	3 535
11	Kyffhäuserkreis	24 800	19 213	3 212	2 371
12	Schmalkalden-Meiningen	36 123	24 818	7 717	3 574
13	Gotha	34 642	22 999	6 348	5 288
14	Sömmerda	21 198	16 735	2 610	1 846
15	Hildburghausen	19 002	12 866	4 434	1 691
16	Ilm-Kreis	27 498	17 408	5 693	4 354
17	Weimarer Land	23 757	17 298	3 682	2 774
18	Sonneberg	15 625	9 320	4 082	2 218
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 571	17 819	5 990	4 754
20	Saale-Holzland-Kreis	22 870	16 035	3 971	2 858
21	Saale-Orla-Kreis	23 869	15 904	4 942	3 015
22	Greiz	28 128	17 791	5 785	4 550
23	Altenburger Land	22 883	14 199	3 412	5 270
24	Thüringen	524 417	345 830	92 970	85 305
	davon				
25	kreisfreie Städte	82 500	44 808	9 141	28 402
26	Landkreise	441 917	301 022	83 829	56 903

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) ohne Betriebe mit aus

Tourismus

Beherbergung 2015						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2015 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{3) 4)}	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
63	4928	466 236	809 306	1,7	43,7	1	1
17	1472	110 270	209 368	1,9	39,0	1	2
28	1921	189 309	322 463	1,7	47,3	1	3
21	1 710	92 396	240 187	2,6	39,4	1	4
44	4 156	371 325	697 695	1,9	46,2	1	5
31	2 081	188 495	327 201	1,7	43,3	-	6
52	2 261	100 376	312 249	3,1	38,6	2	7
37	1 930	74 025	179 606	2,4	27,5	3	8
88	4 374	137 641	807 987	5,9	52,8	6	9
48	2 465	112 004	393 257	3,5	45,7	3	10
40	2 392	90 231	314 506	3,5	42,3	1	11
129	5 947	284 135	690 558	2,4	33,1	6	12
94	5 925	327 784	922 314	2,8	43,3	7	13
22	781	30 186	72 630	2,4	29,0	1	14
68	3 094	101 448	391 434	3,9	36,8	3	15
91	3 585	164 194	403 375	2,5	31,2	3	16
56	3 573	162 322	569 153	3,5	44,2	3	17
45	1 686	54 939	177 057	3,2	29,5	1	18
106	4 487	163 379	452 580	2,8	29,8	6	19
51	2 174	97 549	370 382	3,8	49,1	4	20
69	2 905	110 253	348 036	3,2	35,3	8	21
39	1 481	54 234	113 072	2,1	22,0	2	22
26	1 234	60 223	140 010	2,3	32,9	1	23
1265	66 562	3 542 954	9 264 426	2,6	39,5	65	24
204	16 268	1 418 031	2 606 220	1,8	43,8	5	25
1 061	50 294	2 124 923	6 658 206	3,1	38,0	60	26

nungszählung 2011 – 3) mit 10 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/schließlich Dauercamping

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	6 236	630	5 606	259	40
2	Stadt Gera	2 417	272	2 145	77	15
3	Stadt Jena	3 046	368	2 678	59	24
4	Stadt Suhl	994	83	911	26	5
5	Stadt Weimar	1 914	210	1 704	77	14
6	Stadt Eisenach	1 419	165	1 254	42	16
7	Eichsfeld	2 322	301	2 021	94	14
8	Nordhausen	2 363	250	2 113	91	10
9	Wartburgkreis	2 806	379	2 427	91	19
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 810	354	2 456	57	12
11	Kyffhäuserkreis	1 798	219	1 579	76	18
12	Schmalkalden-Meiningen	2 864	372	2 492	78	20
13	Gotha	3 488	422	3 066	132	31
14	Sömmerda	1 626	226	1 400	52	9
15	Hildburghausen	1 523	182	1 341	69	8
16	Ilm-Kreis	2 625	337	2 288	129	20
17	Weimarer Land	2 172	286	1 886	124	15
18	Sonneberg	1 366	176	1 190	78	13
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 630	384	2 246	90	20
20	Saale-Holzland-Kreis	2 842	330	2 512	99	26
21	Saale-Orla-Kreis	2 765	339	2 426	111	27
22	Greiz	2 205	314	1 891	66	18
23	Altenburger Land	1 951	271	1 680	52	16
24	Thüringen	56 182	6 870	49 312	2 029	410
	davon					
25	kreisfreie Städte	16 026	1 728	14 298	540	114
26	Landkreise	40 156	5 142	35 014	1 489	296

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2015		Verunglückte Personen 2015				Lfd. Nr.
übrige Sachschadens- unfälle	Unfälle mit Personen- schaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
5307	929	769	4	105	660	1
2053	364	337	-	38	299	2
2595	451	420	2	50	368	3
880	114	108	-	20	88	4
1613	301	265	1	38	226	5
1196	223	207	2	42	163	6
1913	409	420	8	108	304	7
2012	351	313	4	77	232	8
2317	489	503	7	123	373	9
2387	423	463	12	117	334	10
1485	313	290	5	79	206	11
2394	470	500	8	96	396	12
2903	585	581	9	148	424	13
1339	287	312	6	78	228	14
1264	259	242	4	60	178	15
2139	486	443	7	124	312	16
1747	425	467	11	138	318	17
1099	267	240	1	57	182	18
2136	494	494	3	117	374	19
2387	455	468	4	96	368	20
2288	477	470	6	132	332	21
1807	398	419	8	123	288	22
1612	339	361	3	65	293	23
46873	9309	9092	115	2031	6946	24
13644	2382	2106	9	293	1804	25
33229	6927	6986	106	1738	5142	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2016 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2016 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	109 665	6 534	93 578	7 548	1 118	10 011
2	Stadt Gera	51 716	2 612	45 119	2 993	679	4 809
3	Stadt Jena	49 684	2 862	43 567	2 590	388	3 875
4	Stadt Suhl	22 450	1 314	19 362	1 377	241	2 348
5	Stadt Weimar	32 054	1 887	27 910	1 819	244	2 679
6	Stadt Eisenach	24 945	1 495	21 351	1 467	397	2 694
7	Eichsfeld	74 524	4 615	59 103	6 160	4 061	11 873
8	Nordhausen	56 301	3 670	46 648	3 409	2 044	9 042
9	Wartburgkreis	93 303	6 809	75 169	5 663	5 023	14 584
10	Unstrut-Hainich-Kreis	69 055	4 434	55 282	5 673	3 056	11 471
11	Kyffhäuserkreis	54 803	3 963	44 095	3 289	2 964	8 180
12	Schmalkalden-Meiningen	91 447	6 041	73 828	6 777	4 086	14 582
13	Gotha	89 968	5 759	74 178	6 450	2 774	13 307
14	Sömmerda	49 935	3 453	39 736	4 066	2 247	8 283
15	Hildburghausen	49 618	3 373	39 249	3 325	3 261	9 575
16	Ilm-Kreis	71 625	5 160	58 708	4 936	2 271	10 245
17	Weimarer Land	59 711	4 255	47 205	5 084	2 665	9 113
18	Sonneberg	40 125	2 653	33 171	2 445	1 597	5 460
19	Saalfeld-Rudolstadt	76 778	5 683	61 046	5 462	3 897	12 390
20	Saale-Holzland-Kreis	61 072	4 089	48 322	4 410	3 666	9 933
21	Saale-Orla-Kreis	64 701	4 381	50 158	4 774	4 882	13 438
22	Greiz	75 682	5 131	59 893	6 357	3 605	12 435
23	Altenburger Land	61 448	4 172	51 006	4 274	1 513	8 985
24	Thüringen	1 430 610	94 345	1 167 684	100 348	56 679	209 312
	davon						
25	kreisfreie Städte	290 514	16 704	250 887	17 794	3 067	26 416
26	Landkreise	1 140 096	77 641	916 797	82 554	53 612	182 896

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2015/16 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2015/16 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
71	943	18 954	20,1	17	529	9 228	17,4	1
28	356	7 215	20,3	10	285	4 519	15,9	2
31	481	10 265	21,3	5	197	3 413	17,3	3
10	118	2 269	19,2	2	10	181	18,1	4
25	334	6 662	19,9	5	144	2 576	17,9	5
15	214	4 341	20,3	3	100	1 891	18,9	6
52	502	9 963	19,8	6	93	1 489	16,0	7
36	382	7 569	19,8	4	118	1 973	16,7	8
57	515	10 073	19,6	3	68	1 036	15,2	9
53	540	10 075	18,7	5	204	3 305	16,2	10
30	332	6 412	19,3	4	168	2 658	15,8	11
50	518	10 054	19,4	6	248	3 985	16,1	12
56	628	12 426	19,8	4	221	3 684	16,7	13
30	327	6 456	19,7	2	38	441	11,6	14
33	281	5 500	19,6	2	55	767	13,9	15
44	456	8 924	19,6	5	101	1 498	14,8	16
38	338	6 783	20,1	2	60	893	14,9	17
26	224	4 594	20,5	1	66	1 029	15,6	18
47	436	8 633	19,8	4	135	1 873	13,9	19
39	361	6 859	19,0	1	30	438	14,6	20
40	381	7 329	19,2	2	57	861	15,1	21
51	443	8 354	18,9	1	52	768	14,8	22
40	380	7 456	19,6	5	118	1 846	15,6	23
902	9490	187 166	19,7	99	3097	50 352	16,3	24
180	2 446	49 706	20,3	42	1 265	21 808	17,2	25
722	7 044	137 460	19,5	57	1 832	28 544	15,6	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 9.9.2015 – 3) Stichtag 11.11.2015

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2014/15				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1504	137	183	551	633
2	Stadt Gera	652	57	106	262	227
3	Stadt Jena	742	30	48	251	413
4	Stadt Suhl	232	10	54	103	65
5	Stadt Weimar	579	40	66	192	281
6	Stadt Eisenach	392	33	61	123	175
7	Eichsfeld	891	54	94	412	331
8	Nordhausen	685	48	128	325	184
9	Wartburgkreis	826	54	135	450	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis	940	97	118	390	335
11	Kyffhäuserkreis	596	54	88	284	170
12	Schmalkalden-Meiningen	918	85	129	444	260
13	Gotha	1180	66	177	523	414
14	Sömmerda	503	49	89	216	149
15	Hildburghausen	541	30	102	274	135
16	Ilm-Kreis	741	51	99	361	230
17	Weimarer Land	572	27	105	313	127
18	Sonneberg	424	29	55	216	124
19	Saalfeld-Rudolstadt	783	73	95	386	229
20	Saale-Holzland-Kreis	592	39	79	278	196
21	Saale-Orla-Kreis	709	42	99	373	195
22	Greiz	857	48	112	414	283
23	Altenburger Land	707	44	107	317	239
24	Thüringen	16566	1197	2329	7458	5582
	davon					
25	kreisfreie Städte	4101	307	518	1482	1794
26	Landkreise	12465	890	1811	5976	3788

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2014/15							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
2 992	1 765	517	192	139	282	97	1
1 624	792	436	77	21	215	83	2
1 119	604	305	65	36	99	10	3
63	-	54	-	-	9	-	4
902	423	226	63	38	152	-	5
624	329	176	-	34	85	-	6
563	228	183	70	-	54	28	7
603	207	216	53	58	63	6	8
380	195	136	33	-	16	-	9
1 170	439	369	-	40	273	49	10
999	259	420	16	26	242	36	11
1 367	774	350	24	121	55	43	12
1 149	726	150	13	36	198	26	13
147	99	13	-	30	-	5	14
228	118	40	13	40	-	17	15
567	366	104	54	25	18	-	16
286	238	31	-	-	-	17	17
331	127	23	-	57	124	-	18
616	258	199	70	28	39	22	19
141	121	10	-	-	10	-	20
287	178	86	-	-	23	-	21
273	53	141	-	31	37	11	22
674	412	169	11	-	72	10	23
17 105	8 711	4 354	754	760	2 066	460	24
7 324	3 913	1 714	397	268	842	190	25
9 781	4 798	2 640	357	492	1 224	270	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2015		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2015	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 661	1	24
2	Stadt Gera	1	967	-	-
3	Stadt Jena	1	1 441	-	-
4	Stadt Suhl	1	597	-	-
5	Stadt Weimar	1	560	-	-
6	Stadt Eisenach	1	401	-	-
7	Eichsfeld	1	399	2	299
8	Nordhausen	4	969	1	70
9	Wartburgkreis	3	522	7	1 523
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 244	2	396
11	Kyffhäuserkreis	1	517	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	817	-	-
13	Gotha	2	517	2	351
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	536	3	648
16	Ilm-Kreis	2	577	-	-
17	Weimarer Land	3	1 105	4	768
18	Sonneberg	1	381	2	151
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	989	3	387
20	Saale-Holzland-Kreis	3	658	3	476
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	443	-	-
23	Altenburger Land	2	596	-	-
24	Thüringen	44	16 017	34	5 744
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 627	1	24
26	Landkreise	37	10 390	33	5 720

Gesundheitswesen

Gestorbene 2015 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00–T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I99)			bösartige Neubildungen (C00–C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer	
2 272	77,4	1 091,4	940	81,3	451,6	495	72,8	237,8	1
1 383	77,9	1 451,9	557	81,9	584,8	326	73,6	342,3	2
1 041	78,9	956,2	400	83,0	367,4	253	75,1	232,4	3
525	76,5	1 438,6	194	81,6	531,6	137	73,4	375,4	4
837	77,7	1 311,8	340	82,0	532,9	185	72,9	290,0	5
612	78,4	1 451,9	247	83,2	586,0	151	73,9	358,2	6
1 095	77,6	1 083,9	495	81,5	490,0	263	72,4	260,3	7
1 170	77,3	1 373,2	505	81,6	592,7	275	72,3	322,8	8
1 679	77,8	1 335,2	741	81,5	589,3	374	72,4	297,4	9
1 461	77,0	1 396,8	598	81,1	571,7	345	73,8	329,8	10
1 189	76,6	1 541,6	565	79,8	732,5	278	71,8	360,4	11
1 848	77,5	1 480,3	755	81,3	604,8	425	72,6	340,4	12
1 793	77,4	1 317,4	679	81,7	498,9	459	72,3	337,2	13
964	76,0	1 366,0	361	79,4	511,6	232	72,9	328,8	14
888	77,3	1 374,6	362	80,5	560,4	184	72,7	284,8	15
1 457	78,3	1 333,5	605	81,9	553,7	339	73,7	310,3	16
1 018	77,6	1 243,2	423	81,6	516,6	235	73,2	287,0	17
907	78,2	1 596,4	373	82,7	656,5	227	73,9	399,5	18
1 659	78,6	1 515,6	747	81,5	682,4	357	73,7	326,1	19
1 003	77,1	1 179,0	395	80,8	464,3	257	72,8	302,1	20
1 152	78,1	1 389,3	552	81,4	665,7	247	73,7	297,9	21
1 510	78,1	1 491,4	609	82,5	601,5	382	73,4	377,3	22
1 367	78,3	1 477,4	507	83,0	548,0	364	72,9	393,4	23
28 830	77,7	1 332,4	11 950	81,6	552,3	6 790	73,1	313,8	24
6 670	77,8	1 202,4	2 678	82,0	482,8	1 547	73,5	278,9	25
22 160	77,6	1 377,3	9 272	81,4	576,3	5 243	73,0	325,9	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ¹⁾	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾
1	Stadt Erfurt	1 239	5,9	597	2 384	13,4
2	Stadt Gera	510	5,3	177	962	11,6
3	Stadt Jena	437	4,0	155	949	10,2
4	Stadt Suhl	218	5,9	64	338	10,6
5	Stadt Weimar	408	6,4	247	691	12,8
6	Stadt Eisenach	371	8,7	144	496	13,7
7	Eichsfeld	337	3,3	69	600	7,1
8	Nordhausen	428	5,0	163	747	10,2
9	Wartburgkreis	363	2,9	109	715	6,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	475	4,5	169	830	9,4
11	Kyffhäuserkreis	466	6,0	175	682	10,3
12	Schmalkalden-Meiningen	361	2,9	116	675	6,3
13	Gotha	520	3,8	189	797	6,9
14	Sömmerda	349	4,9	117	562	9,4
15	Hildburghausen	241	3,7	77	337	6,1
16	Ilm-Kreis	476	4,3	233	810	8,6
17	Weimarer Land	251	3,1	68	578	8,4
18	Sonneberg	227	4,0	92	304	6,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	471	4,3	169	795	8,4
20	Saale-Holzland-Kreis	237	2,7	81	440	6,1
21	Saale-Orla-Kreis	359	4,3	89	505	7,1
22	Greiz	444	4,4	162	589	6,7
23	Altenburger Land	426	4,6	125	776	9,7
24	Thüringen	9 614	4,4	3 587	16 562	8,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 183	5,7	1 384	5 820	12,2
26	Landkreise	6 431	4,0	2 203	10 742	7,8

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren mittlere Bevölkerung 2015

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2015										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								
davon		Empfänger insgesamt 2015			hiervon					
18 Jahre bis unter Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze ³⁾ und älter	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1 430	954	3 988	19,2	3 132	-	2 593	990	439	1	
633	329	1 933	20,3	1 510	42	1 409	401	203	2	
567	382	2 302	21,1	1 871	2	1 519	579	213	3	
246	92	773	21,2	615	1	599	148	47	4	
427	264	1 157	18,1	920	3	809	268	90	5	
306	190	1 109	26,3	868	17	742	274	78	6	
381	219	1 594	15,8	1 336	46	1 175	368	57	7	
549	198	1 264	14,8	1 025	39	1 007	237	7	8	
497	218	1 688	13,4	1 463	-	1 239	411	41	9	
584	246	2 163	20,7	1 806	1	1 696	414	92	10	
516	166	1 124	14,6	969	-	801	272	57	11	
496	179	1 850	14,8	1 547	3	1 471	393	44	12	
533	264	2 182	16,0	1 812	3	1 660	464	142	13	
427	135	1 176	16,7	1 106	2	830	283	66	14	
256	81	988	15,3	798	51	702	268	26	15	
512	298	1 677	15,3	1 286	-	1 223	398	80	16	
418	160	1 141	13,9	818	2	857	231	70	17	
213	91	1 067	18,8	906	-	768	265	63	18	
577	218	1 722	15,7	1 459	1	1 340	351	77	19	
325	115	1 261	14,8	1 034	1	997	225	38	20	
365	140	1 346	16,2	1 165	5	1 093	247	36	21	
431	158	1 626	16,1	1 352	1	1 285	335	69	22	
519	257	1 706	18,4	1 387	3	1 151	437	146	23	
11 208	5 354	36 837	17,0	30 185	223	26 966	8 259	2 181	24	
3 609	2 211	11 262	20,3	8 916	65	7 671	2 660	1 070	25	
7 599	3 143	25 575	15,9	21 269	158	19 295	5 599	1 111	26	

am 31.12.2015 – 3) Altersgrenze: 65 Jahre und 4 Monate – 4) ohne Mehrfachzählungen – 5) bezogen auf die

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte insgesamt (ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte)	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	1 984	1 941
2	Stadt Gera	874	855
3	Stadt Jena	1 158	1 146
4	Stadt Suhl	446	417
5	Stadt Weimar	780	766
6	Stadt Eisenach	360	351
7	Eichsfeld	726	615
8	Nordhausen	619	552
9	Wartburgkreis	813	656
10	Unstrut-Hainich-Kreis	786	692
11	Kyffhäuserkreis	592	466
12	Schmalkalden-Meiningen	811	685
13	Gotha	802	737
14	Sömmerda	390	311
15	Hildburghausen	375	312
16	Ilm-Kreis	834	764
17	Weimarer Land	597	539
18	Sonneberg	439	381
19	Saalfeld-Rudolstadt	961	847
20	Saale-Holzland-Kreis	549	469
21	Saale-Orla-Kreis	752	584
22	Greiz	775	651
23	Altenburger Land	773	710
24	Thüringen	17 196	15 447
	davon		
25	kreisfreie Städte	5 602	5 476
26	Landkreise	11 594	9 971

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2015				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss				
43	54	366	99	1
19	55	319	75	2
12	50	358	105	3
29	59	344	93	4
14	54	377	111	5
9	53	358	84	6
111	68	355	99	7
67	61	329	80	8
157	68	360	91	9
94	61	325	80	10
126	69	338	88	11
126	63	339	89	12
65	60	334	80	13
79	70	344	90	14
63	62	337	84	15
70	57	341	85	16
58	64	351	94	17
58	69	365	90	18
114	61	342	83	19
80	63	351	95	20
168	72	363	94	21
124	67	328	86	22
63	59	333	84	23
1749	61	347	90	24
126	.	.	.	25
1 623	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		insgesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zu- sammen	Hilfe zur Erziehung
			zu- sammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial- päda- gogische Familien- hilfe		
1	Stadt Erfurt	1 085	155	150	5	930	30
2	Stadt Gera	643	84	14	70	559	-
3	Stadt Jena	667	85	6	79	582	34
4	Stadt Suhl	266	41	-	41	225	19
5	Stadt Weimar	438	70	3	67	368	17
6	Stadt Eisenach	347	31	3	28	316	8
7	Eichsfeld	439	42	6	36	397	2
8	Nordhausen	332	14	-	14	318	-
9	Wartburgkreis	524	88	13	75	436	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	493	81	31	50	412	-
11	Kyffhäuserkreis	361	62	7	55	299	-
12	Schmalkalden-Meiningen	744	67	36	31	677	-
13	Gotha	421	28	-	28	393	11
14	Sömmerda	215	37	10	27	178	-
15	Hildburghausen	328	66	-	66	262	-
16	Ilm-Kreis	462	43	19	24	419	4
17	Weimarer Land	393	55	-	55	338	37
18	Sonneberg	394	63	9	54	331	46
19	Saalfeld-Rudolstadt	620	48	-	48	572	-
20	Saale-Holzland-Kreis	301	30	-	30	271	-
21	Saale-Orla-Kreis	304	26	6	20	278	14
22	Greiz	328	53	5	48	275	1
23	Altenburger Land	395	41	11	30	354	-
24	Thüringen	10 500	1 310	329	981	9 190	224
	davon						
25	kreisfreie Städte	3 446	466	176	290	2 980	108
26	Landkreise	7 054	844	153	691	6 210	116

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Kinder- und Jugendhilfe am 31. Dezember 2015)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
408	-	4	27	144	219	5	93	1
165	5	55	40	69	171	-	54	2
284	-	44	7	59	87	1	66	3
75	7	16	10	24	65	-	9	4
140	12	17	19	50	68	3	42	5
168	-	6	9	23	56	-	46	6
99	6	56	20	80	63	-	71	7
178	-	18	6	58	28	1	29	8
131	11	63	28	83	62	1	56	9
151	-	12	21	106	84	3	35	10
112	8	7	21	71	66	5	9	11
389	7	36	26	78	84	3	54	12
187	-	9	21	49	82	3	31	13
46	-	13	-	51	52	-	16	14
90	19	30	9	53	54	1	6	15
255	8	13	7	74	44	-	14	16
108	6	12	9	79	66	-	21	17
139	-	13	21	34	61	-	17	18
393	-	1	12	90	54	1	21	19
131	-	16	6	53	43	-	22	20
143	-	15	-	59	44	-	3	21
90	-	19	9	73	41	-	42	22
96	-	9	36	91	78	-	44	23
3 978	89	484	364	1 551	1 672	27	801	24
1 240	24	142	112	369	666	9	310	25
2 738	65	342	252	1 182	1 006	18	491	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktes/n Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	12	11	42	4
2	Stadt Gera	4	2	-	x
3	Stadt Jena	5	2	12	6
4	Stadt Suhl	1	-	-	x
5	Stadt Weimar	2	-	3	x
6	Stadt Eisenach	4	-	-	x
7	Eichsfeld	4	1	5	5
8	Nordhausen	1	-	4	x
9	Wartburgkreis	3	-	10	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5	3	2	1
11	Kyffhäuserkreis	1	-	-	x
12	Schmalkalden-Meiningen	13	1	3	3
13	Gotha	10	3	13	4
14	Sömmerda	3	-	4	x
15	Hildburghausen	5	3	1	0
16	Ilm-Kreis	4	-	3	x
17	Weimarer Land	6	1	4	4
18	Sonneberg	2	-	2	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	2	-	4	x
20	Saale-Holzland-Kreis	5	-	1	x
21	Saale-Orla-Kreis	3	-	6	x
22	Greiz	2	5	3	1
23	Altenburger Land	2	2	3	2
24	Thüringen davon	99	34	125	4
25	kreisfreie Städte	28	15	57	4
26	Landkreise	71	19	68	4

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2015							Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen							
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme				
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme		
474	323	151	112	30	49	1	
206	152	54	46	13	10	2	
98	62	36	43	27	11	3	
245	219	26	5	-	6	4	
57	32	25	30	14	14	5	
32	23	9	7	2	1	6	
35	16	19	20	4	4	7	
42	24	18	6	9	6	8	
67	47	20	16	9	7	9	
83	53	30	22	14	7	10	
20	15	5	12	1	6	11	
30	19	11	14	6	-	12	
80	41	39	17	6	13	13	
48	24	24	28	9	2	14	
41	24	17	13	5	5	15	
85	41	44	42	4	16	16	
68	50	18	27	5	-	17	
45	30	15	13	11	4	18	
140	104	36	33	6	4	19	
164	135	29	13	7	9	20	
29	18	11	12	5	4	21	
53	35	18	21	-	12	22	
40	20	20	16	-	10	23	
2182	1507	675	568	187	200	24	
1112	811	301	243	86	91	25	
1070	696	374	325	101	109	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	104	31	9 677	9 305
2	Stadt Gera	39	14	4 159	3 888
3	Stadt Jena	65	28	5 475	5 246
4	Stadt Suhl	14	3	1 255	1 211
5	Stadt Weimar	36	7	3 229	3 123
6	Stadt Eisenach	20	3	1 927	1 746
7	Eichsfeld	73	13	5 294	4 725
8	Nordhausen	48	7	3 747	3 485
9	Wartburgkreis	88	9	6 157	5 351
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	26	5 245	4 617
11	Kyffhäuserkreis	53	17	3 260	2 906
12	Schmalkalden-Meiningen	76	15	5 628	5 145
13	Gotha	76	25	6 162	5 610
14	Sömmerda	51	6	3 564	3 130
15	Hildburghausen	39	7	3 029	2 640
16	Ilm-Kreis	61	6	4 867	4 488
17	Weimarer Land	61	12	3 995	3 697
18	Sonneberg	33	6	2 298	2 107
19	Saalfeld-Rudolstadt	59	12	4 872	4 288
20	Saale-Holzland-Kreis	60	15	3 967	3 588
21	Saale-Orla-Kreis	60	18	3 881	3 436
22	Greiz	72	42	4 963	4 079
23	Altenburger Land	55	10	3 606	3 327
24	Thüringen	1 315	332	100 257	91 138
	davon				
25	kreisfreie Städte	278	86	25 722	24 519
26	Landkreise	1 037	246	74 535	66 619

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2016						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
9 101	1 679	1 400	86	345	341	1
3 623	680	590	7	13	-	2
5 130	1 004	855	61	255	229	3
1 040	251	197	3	8	7	4
2 997	540	462	30	124	116	5
1 585	326	276	5	8	4	6
4 446	876	674	28	89	51	7
3 233	623	500	3	10	7	8
4 835	946	742	21	47	24	9
4 284	925	696	7	13	11	10
2 606	544	425	4	10	9	11
4 481	978	760	10	33	24	12
5 232	1 089	816	14	52	39	13
2 897	548	445	7	21	19	14
2 520	453	374	1	4	2	15
4 002	823	661	14	47	30	16
3 589	725	561	11	49	39	17
1 985	418	317	1	5	5	18
4 119	808	628	3	16	16	19
3 478	676	560	16	59	38	20
3 198	636	511	7	15	7	21
3 523	846	670	1	7	6	22
3 196	622	523	7	24	18	23
85 100	17 016	13 643	347	1 254	1 042	24
23 476	4 480	3 780	192	753	697	25
61 624	12 536	9 863	155	501	345	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	164 917	794
2	Stadt Gera	61 108	649
3	Stadt Jena	60 736	562
4	Stadt Suhl	24 444	674
5	Stadt Weimar	38 122	600
6	Stadt Eisenach	21 726	517
7	Eichsfeld	67 158	666
8	Nordhausen	57 904	682
9	Wartburgkreis	88 129	702
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 810	644
11	Kyffhäuserkreis	55 216	718
12	Schmalkalden-Meiningen	78 539	630
13	Gotha	85 799	634
14	Sömmerda	55 818	792
15	Hildburghausen	44 679	692
16	Ilm-Kreis	77 386	710
17	Weimarer Land	55 073	674
18	Sonneberg	32 117	567
19	Saalfeld-Rudolstadt	69 079	633
20	Saale-Holzland-Kreis	50 955	611
21	Saale-Orla-Kreis	54 339	658
22	Greiz	78 467	775
23	Altenburger Land	68 062	737
24	Thüringen	1 456 584	676
	davon		
25	kreisfreie Städte	371 053	672
26	Landkreise	1 085 530	677

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
9 707	257 773	33 055	159	26 808	1
3 986	110 537	3 577	38	2 182	2
4 072	133 406	8 880	82	-	3
1 286	45 486	1 824	50	988	4
4 137	77 921	10 424	164	6 411	5
3 563	61 554	5 883	140	5 601	6
44 024	83 348	27 971	277	22 696	7
36 009	77 214	13 616	160	11 907	8
51 156	76 709	47 771	380	41 796	9
49 693	95 982	17 845	172	14 309	10
34 521	60 568	18 578	242	15 722	11
46 850	117 591	52 091	418	44 453	12
56 509	105 915	35 219	260	28 806	13
39 570	43 968	24 643	350	21 699	14
28 500	38 754	18 539	287	15 961	15
48 192	73 203	44 150	405	40 019	16
43 883	60 189	34 439	422	26 634	17
23 612	42 515	8 114	143	6 437	18
60 867	85 539	26 866	246	23 216	19
43 597	60 035	20 164	242	17 864	20
46 443	55 617	26 299	318	21 935	21
39 631	97 690	28 688	283	24 219	22
43 215	78 736	23 660	256	20 288	23
763 021	1 940 248	532 297	247	439 952	24
26 751	686 677	63 643	115	41 990	25
736 270	1 253 571	468 654	292	397 962	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	26 489	128	76 609	369
2	Stadt Gera	14 567	155	23 326	248
3	Stadt Jena	11 189	103	59 368	549
4	Stadt Suhl	4 586	127	9 258	255
5	Stadt Weimar	6 087	96	14 963	235
6	Stadt Eisenach	5 336	127	12 082	288
7	Eichsfeld	9 379	93	25 137	249
8	Nordhausen	8 872	105	18 300	216
9	Wartburgkreis	12 853	102	40 621	323
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 993	106	20 251	195
11	Kyffhäuserkreis	8 234	107	15 388	200
12	Schmalkalden-Meiningen	12 995	104	29 078	233
13	Gotha	14 416	107	39 702	294
14	Sömmerda	7 807	111	19 806	281
15	Hildburghausen	6 399	99	9 978	155
16	Ilm-Kreis	11 436	105	35 790	328
17	Weimarer Land	8 025	98	24 254	297
18	Sonneberg	5 568	98	15 845	280
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 697	98	25 364	232
20	Saale-Holzland-Kreis	8 436	101	17 332	208
21	Saale-Orla-Kreis	8 625	104	21 855	264
22	Greiz	10 489	104	24 833	245
23	Altenburger Land	9 058	98	18 233	197
24	Thüringen	232 537	108	597 374	277
	davon				
25	kreisfreie Städte	68 255	124	195 606	354
26	Landkreise	164 283	102	401 767	251

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30. Juni des

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR	1000 EUR			
55 356	267	288 177	1 388	148 650	32 266	31 705	1
9 905	105	139 837	1 484	73 180	7 597	6 914	2
14 343	133	124 539	1 152	56 387	5 631	5 585	3
3 153	87	49 060	1 353	18 998	1 518	1 393	4
6 686	105	89 084	1 401	47 423	12 961	12 235	5
2 910	69	57 101	1 359	26 965	11 676	11 475	6
15 491	154	168 870	1 675	56 785	16 010	15 632	7
16 540	195	145 998	1 721	57 563	13 772	13 651	8
13 536	108	163 582	1 303	61 270	25 206	24 314	9
9 099	88	184 458	1 777	69 461	15 508	14 686	10
14 619	190	134 422	1 748	53 440	16 604	16 462	11
21 005	169	196 227	1 575	68 155	32 057	29 397	12
13 343	99	195 988	1 449	82 189	17 582	17 450	13
15 490	220	109 088	1 548	39 204	17 105	16 290	14
11 734	182	89 726	1 390	35 269	12 870	12 610	15
13 551	124	155 241	1 424	58 963	30 253	29 742	16
9 774	120	133 935	1 640	47 765	15 800	15 215	17
8 188	145	80 166	1 416	27 870	6 056	5 798	18
16 246	149	170 631	1 563	64 961	21 501	20 530	19
8 114	97	122 506	1 468	46 255	12 627	12 086	20
8 021	97	127 652	1 545	45 870	27 575	26 768	21
9 361	92	186 306	1 840	62 170	24 394	23 446	22
14 826	161	154 878	1 677	65 515	18 533	17 646	23
311 291	144	3 267 474	1 516	1 314 310	395 102	381 030	24
92 353	167	747 798	1 355	371 604	71 649	69 307	25
218 938	137	2 519 676	1 572	942 706	323 452	311 723	26

Jahres

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2015				
		insgesamt	davon Schulden beim			
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		öffentlichen Bereich
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR			EUR	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	154 746	154 746	140 046	674	-
2	Stadt Gera	129 048	121 948	85 117	903	7 100
3	Stadt Jena	27 257	-	-	-	27 257
4	Stadt Suhl	19 857	19 291	19 291	532	567
5	Stadt Weimar	83 517	80 534	63 879	1 005	2 983
6	Stadt Eisenach	27 786	27 786	27 786	661	-
7	Eichsfeld	89 638	88 738	86 797	861	900
8	Nordhausen	97 063	92 064	67 232	792	4 999
9	Wartburgkreis	70 868	70 156	70 114	558	713
10	Unstrut-Hainich-Kreis	163 413	152 777	128 944	1 242	10 636
11	Kyffhäuserkreis	82 191	82 191	81 329	1 058	-
12	Schmalkalden-Meiningen	60 049	60 049	58 453	469	-
13	Gotha	120 568	110 807	109 408	809	9 761
14	Sömmerda	102 702	101 493	101 373	1 438	1 209
15	Hildburghausen	21 914	21 914	18 905	293	-
16	Ilm-Kreis	121 366	111 447	108 730	997	9 919
17	Weimarer Land	95 234	92 712	86 345	1 057	2 521
18	Sonneberg	54 925	54 925	54 657	965	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 959	102 145	90 515	829	4 814
20	Saale-Holzland-Kreis	97 138	97 118	90 242	1 082	19
21	Saale-Orla-Kreis	88 753	78 253	74 070	896	10 501
22	Greiz	108 920	96 381	94 747	936	12 539
23	Altenburger Land	60 413	60 305	60 223	652	108
24	Thüringen	1 984 324	1 877 779	1 718 201	797	106 546
	davon					
25	kreisfreie Städte	442 211	404 304	336 118	609	37 907
26	Landkreise	1 542 113	1 473 475	1 382 083	862	68 639

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2015							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			EUR		
92 761	447	59 953	14 505	6 189	161 030	775	1
31 564	335	22 524	5 210	1 885	57 412	609	2
65 676	607	33 412	6 441	4 968	100 561	930	3
13 145	363	10 399	2 293	801	25 036	691	4
22 645	356	17 457	2 693	1 433	41 362	651	5
16 011	381	10 878	3 053	955	28 987	690	6
39 459	391	22 112	3 650	2 567	62 654	621	7
29 269	345	18 475	3 694	1 764	49 673	585	8
63 601	506	31 867	4 700	4 403	95 765	763	9
33 772	325	22 095	3 694	1 978	57 583	555	10
26 618	346	15 415	2 286	1 582	42 737	556	11
48 245	387	30 064	4 833	3 034	80 108	643	12
58 904	436	33 207	5 877	3 926	94 061	696	13
31 388	445	16 605	2 447	2 002	48 438	687	14
18 972	294	15 676	2 137	1 051	35 733	554	15
51 893	476	26 586	4 490	3 546	79 423	729	16
41 810	512	20 725	2 830	2 923	62 441	765	17
24 621	435	13 788	2 388	1 628	39 168	692	18
41 047	376	25 019	4 673	2 610	68 129	624	19
29 465	353	21 059	3 147	1 805	51 867	622	20
35 034	424	17 717	3 649	2 277	54 122	655	21
41 365	409	22 692	3 349	2 678	64 728	639	22
31 192	338	18 978	3 226	1 894	51 502	558	23
888 456	412	526 702	95 262	57 900	1 452 521	674	24
241 803	438	154 622	34 194	16 230	414 388	751	25
646 654	403	372 080	61 068	41 669	1 038 132	648	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 305	5 065	11 370	6 590
2	Stadt Gera	1 935	1 015	2 950	1 925
3	Stadt Jena	2 485	9 930	12 415	7 735
4	Stadt Suhl	930	420	1 345	820
5	Stadt Weimar	1 545	2 260	3 805	2 255
6	Stadt Eisenach	605	315	920	665
7	Eichsfeld	870	580	1 450	960
8	Nordhausen	925	650	1 575	1 005
9	Wartburgkreis	760	530	1 290	1 000
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 275	1 030	2 305	1 670
11	Kyffhäuserkreis	740	480	1 225	890
12	Schmalkalden-Meiningen	1 820	1 315	3 135	1 850
13	Gotha	1 915	1 070	2 985	1 845
14	Sömmerda	545	290	835	625
15	Hildburghausen	420	315	735	535
16	Ilm-Kreis	1 190	1 725	2 915	1 570
17	Weimarer Land	565	415	980	740
18	Sonneberg	510	310	820	620
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 155	605	1 760	1 170
20	Saale-Holzland-Kreis	735	520	1 255	825
21	Saale-Orla-Kreis	825	470	1 300	915
22	Greiz	865	405	1 270	845
23	Altenburger Land	910	490	1 400	1 060
24	Thüringen	29 835	30 205	60 040	38 110
	davon				
25	kreisfreie Städte	13 800	19 005	32 805	19 990
26	Landkreise	16 035	11 200	27 235	18 120
27	Andere Bundesländer	15	10	25	15
28	Europäisches Ausland	5	0	5	0
29	Insgesamt	29 850	30 220	60 070	38 125

1) Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungs

Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2015 ¹⁾							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
schäftigte des Landes ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer							
5 175	3 580	8 750	4 390	2 620	2 200	425	1	
1 545	600	2 150	1 230	800	695	60	2	
2 110	5 915	8 020	4 510	4 395	3 225	375	3	
745	260	1 005	515	340	305	0	4	
1 280	1 470	2 755	1 450	1 050	805	430	5	
450	195	645	415	275	255	95	6	
655	330	985	565	465	395	90	7	
795	400	1 200	690	375	315	90	8	
545	300	845	605	445	395	180	9	
950	635	1 590	1 015	720	655	0	10	
565	325	890	580	335	310	205	11	
1 530	810	2 340	1 160	800	690	105	12	
1 650	615	2 265	1 220	715	625	215	13	
440	165	600	405	235	220	10	14	
310	165	475	315	255	220	90	15	
980	1 230	2 210	1 045	705	525	225	16	
460	205	665	470	315	270	50	17	
385	170	560	375	260	240	110	18	
905	385	1 290	755	470	420	135	19	
575	285	860	475	395	350	70	20	
630	270	895	570	400	345	50	21	
700	245	945	565	325	280	105	22	
700	265	965	655	435	405	0	23	
24 085	18 825	42 910	23 980	17 130	14 130	3 120	24	
11 305	12 020	23 325	12 510	9 480	7 480	1 385	25	
12 775	6 805	19 580	11 470	7 655	6 650	1 735	26	
15	10	20	10	5	5	0	27	
5	0	5	0	0	0	0	28	
24 100	18 835	42 935	23 990	17 135	14 135	3 120	29	

verfahren unterzogen. – 2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	585	3490	4075	2405
2	Stadt Gera	155	1070	1230	815
3	Stadt Jena	215	1970	2185	1280
4	Stadt Suhl	60	530	590	320
5	Stadt Weimar	105	880	985	565
6	Stadt Eisenach	75	490	565	345
7	Eichsfeld	75	1565	1640	1090
8	Nordhausen	110	1160	1270	830
9	Wartburgkreis	125	1885	2010	1455
10	Unstrut-Hainich-Kreis	155	1415	1570	965
11	Kyffhäuserkreis	70	1240	1310	925
12	Schmalkalden-Meiningen	95	1710	1805	1235
13	Gotha	145	1885	2030	1360
14	Sömmerda	135	1160	1295	940
15	Hildburghausen	75	940	1010	705
16	Ilm-Kreis	95	1740	1835	1275
17	Weimarer Land	65	1245	1315	915
18	Sonneberg	75	645	720	440
19	Saalfeld-Rudolstadt	120	1420	1540	955
20	Saale-Holzland-Kreis	95	1065	1160	810
21	Saale-Orla-Kreis	90	1200	1290	880
22	Greiz	150	1710	1855	1340
23	Altenburger Land	135	1505	1640	1135
24	Thüringen	2990	31920	34910	22975
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 195	8430	9625	5730
26	Landkreise	1 795	23490	25285	17245

1) Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungs-Zweckverbände

Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2015 ¹⁾							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ³⁾	Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte	Arbeitnehmer							
525	2 340	2 865	1 350	1 210	1 055	0	1	
145	375	520	250	705	565	215	2	
210	1 300	1 510	695	670	580	90	3	
50	390	440	185	150	135	0	4	
100	620	720	340	265	230	100	5	
65	330	395	195	170	150	100	6	
55	710	765	320	875	770	85	7	
95	765	855	480	410	350	100	8	
100	975	1 075	595	935	860	160	9	
140	630	770	345	800	625	135	10	
60	610	670	395	635	530	95	11	
80	1 005	1 085	610	720	625	365	12	
135	1 200	1 340	730	690	630	215	13	
105	610	715	435	580	505	5	14	
60	535	595	340	415	365	110	15	
80	980	1 060	595	775	685	210	16	
50	385	435	235	880	675	10	17	
65	430	495	240	225	200	130	18	
100	745	845	415	695	540	130	19	
80	595	675	430	485	380	85	20	
70	490	560	300	730	575	205	21	
120	855	975	585	880	755	95	22	
115	635	750	395	885	740	60	23	
2 610	17 510	20 125	10 450	14 785	12 530	2 710	24	
1 100	5 355	6 455	3 015	3 170	2 715	500	25	
1 515	12 155	13 670	7 435	11 615	9 810	2 205	26	

verfahren unterzogen. – 2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 3) einschließlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 272	6 660 923	337	582 681
2	Stadt Gera	3 213	1 925 771	181	368 746
3	Stadt Jena	3 022	4 436 538	202	1 359 764
4	Stadt Suhl	1 378	896 071	104	146 996
5	Stadt Weimar	2 474	1 266 418	127	134 795
6	Stadt Eisenach	1 358	1 072 062	82	299 395
7	Eichsfeld	3 860	2 883 130	443	960 643
8	Nordhausen	2 489	2 158 189	174	634 942
9	Wartburgkreis	3 925	3 902 059	455	1 507 478
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 467	2 852 785	342	1 004 233
11	Kyffhäuserkreis	2 234	1 450 796	185	376 916
12	Schmalkalden-Meiningen	4 990	3 248 057	668	1 133 156
13	Gotha	4 552	3 590 839	382	1 325 563
14	Sömmerda	2 351	1 846 962	178	529 056
15	Hildburghausen	2 188	1 955 618	235	842 297
16	Ilm-Kreis	3 981	3 635 885	413	1 927 305
17	Weimarer Land	3 055	1 986 487	238	632 559
18	Sonneberg	2 062	1 687 380	339	904 041
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 894	3 026 756	364	1 431 361
20	Saale-Holzland-Kreis	3 049	2 591 347	291	769 397
21	Saale-Orla-Kreis	3 366	3 152 298	347	1 052 505
22	Greiz	4 143	2 999 302	403	894 947
23	Altenburger Land	3 004	2 135 733	219	756 971
24	Thüringen	75 327	61 361 406	6 709	19 575 745
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 717	16 257 783	1 033	2 892 377
26	Landkreise	56 610	45 103 623	5 676	16 683 370

Steuern

steuer 2014 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
947	422 593	1 300	1 116 152	441	154 757	1
524	168 632	635	505 762	178	35 271	2
273	120 484	484	718 840	198	56 217	3
207	111 038	268	265 955	81	23 398	4
302	119 435	407	355 306	182	42 334	5
138	57 672	280	319 477	131	33 140	6
954	357 607	699	684 507	216	31 621	7
435	307 364	515	513 364	193	28 997	8
737	325 282	769	787 500	294	59 164	9
701	291 528	660	643 760	209	25 252	10
408	176 737	467	327 790	167	24 718	11
903	330 745	936	671 386	336	55 990	12
942	356 430	885	827 691	340	84 632	13
578	267 023	456	497 843	138	27 051	14
444	180 366	404	491 143	176	27 249	15
670	239 715	777	632 752	308	49 658	16
683	239 427	547	403 932	202	41 307	17
296	114 098	404	318 376	166	20 826	18
764	321 444	785	537 707	311	38 726	19
613	187 344	594	781 579	188	38 331	20
650	241 613	670	422 321	244	40 208	21
924	296 391	826	1 139 564	248	34 462	22
639	240 776	588	545 838	200	31 709	23
13 732	5 473 746	14 356	13 508 545	5 147	1 005 017	24
2 391	999 854	3 374	3 281 492	1 211	345 117	25
11 341	4 473 890	10 982	10 227 053	3 936	659 901	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	94 639	2 559 765	2 195 496	2 153 606
2	Stadt Gera	43 470	1 041 816	880 847	868 988
3	Stadt Jena	50 245	1 400 186	1 204 103	1 175 536
4	Stadt Suhl	17 556	464 181	395 673	390 334
5	Stadt Weimar	28 668	771 953	654 248	639 391
6	Stadt Eisenach	18 587	485 111	414 105	407 651
7	Eichsfeld	44 962	1 162 589	964 813	952 651
8	Nordhausen	36 434	894 861	752 816	742 490
9	Wartburgkreis	57 908	1 501 152	1 261 760	1 247 662
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 642	1 123 147	943 121	930 853
11	Kyffhäuserkreis	33 217	769 708	644 347	636 648
12	Schmalkalden-Meiningen	57 848	1 448 062	1 216 219	1 201 878
13	Gotha	61 702	1 541 319	1 302 768	1 283 836
14	Sömmerda	32 151	796 433	670 994	662 093
15	Hildburghausen	31 249	769 924	644 348	637 176
16	Ilm-Kreis	49 453	1 241 567	1 051 949	1 035 376
17	Weimarer Land	37 399	973 600	824 141	810 578
18	Sonneberg	26 927	659 531	551 954	546 007
19	Saalfeld-Rudolstadt	51 032	1 224 999	1 033 417	1 020 801
20	Saale-Holzland-Kreis	38 763	995 890	841 608	828 523
21	Saale-Orla-Kreis	38 999	905 392	755 846	747 790
22	Greiz	46 571	1 126 909	941 472	928 834
23	Altenburger Land	40 611	951 177	797 792	787 950
24	Thüringen	984 033	24 809 274	20 943 838	20 636 650
	davon				
25	kreisfreie Städte	253 165	6 723 013	5 744 472	5 635 505
26	Landkreise	730 868	18 086 261	15 199 367	15 001 145

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2010 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
68 529	389 807	82 928	2 240 469	1
30 379	136 674	37 586	911 492	2
34 702	229 537	45 198	1 243 351	3
12 718	65 910	15 236	396 750	4
20 063	117 941	24 668	659 951	5
13 521	69 222	16 560	425 761	6
32 351	138 095	40 727	1 036 851	7
25 763	112 950	32 748	799 843	8
43 081	185 949	52 400	1 372 687	9
32 045	140 150	40 978	992 555	10
22 775	90 872	29 570	689 791	11
41 833	182 346	51 744	1 282 933	12
44 593	199 129	55 691	1 391 735	13
23 130	99 872	28 960	722 344	14
23 210	93 456	28 579	708 005	15
35 185	165 672	43 951	1 107 767	16
27 039	131 949	33 406	864 588	17
19 884	78 428	24 140	598 854	18
35 878	158 875	45 774	1 086 429	19
27 903	133 390	34 866	892 506	20
27 805	106 696	34 971	805 515	21
32 422	141 399	40 429	975 556	22
28 214	114 565	35 559	839 214	23
703 023	3 282 884	876 669	22 044 945	24
179 912	1 009 091	222 176	5 877 774	25
523 111	2 273 793	654 493	16 167 173	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1 000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 648	269 984	247 348	36 176	-
2	Stadt Gera	645	66 966	54 905	8 231	-
3	Stadt Jena	744	155 923	116 925	17 546	-
4	Stadt Suhl	283	19 669	15 048	2 251	-
5	Stadt Weimar	456	44 325	27 811	4 171	-
6	Stadt Eisenach	313	44 499	37 771	5 663	-
7	Eichsfeld	694	88 017	80 035	11 999	-
8	Nordhausen	443	56 384	48 845	7 321	-
9	Wartburgkreis	794	94 620	75 867	11 376	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	681	89 505	79 156	11 841	-
11	Kyffhäuserkreis	425	55 299	43 143	6 402	-
12	Schmalkalden-Meiningen	925	101 152	77 461	11 616	-
13	Gotha	746	99 222	85 065	12 759	-
14	Sömmerda	423	45 373	36 218	5 433	-
15	Hildburghausen	420	52 277	39 334	5 900	-
16	Ilm-Kreis	675	90 299	72 130	10 785	-
17	Weimarer Land	468	78 027	69 813	10 458	-
18	Sonneberg	376	57 659	49 481	7 416	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	670	111 371	96 174	14 410	-
20	Saale-Holzland-Kreis	544	71 914	58 923	8 828	-
21	Saale-Orla-Kreis	530	102 256	68 458	10 274	-
22	Greiz	665	80 767	69 958	10 493	-
23	Altenburger Land	524	52 983	44 272	6 618	-
24	Thüringen	14 092	1 928 489	1 594 140	237 968	-
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 089	601 365	499 808	74 038	-
26	Landkreise	10 003	1 327 124	1 094 333	163 930	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und

Steuern

steuer ¹⁾ 2010 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
1 521	220 598	199 415	29 029	-	1
597	43 673	33 557	5 034	-	2
666	138 729	102 063	15 316	-	3
261	15 181	10 659	1 599	-	4
404	38 013	23 065	3 460	-	5
283	28 783	22 442	3 366	-	6
621	71 252	63 757	9 563	-	7
405	35 175	27 827	4 174	-	8
699	88 439	71 590	10 738	-	9
609	64 660	55 856	8 365	-	10
373	44 551	33 247	4 951	-	11
827	82 284	59 565	8 935	-	12
682	82 476	70 240	10 536	-	13
395	42 045	34 466	5 170	-	14
361	43 589	31 544	4 731	-	15
641	80 214	63 099	9 461	-	16
414	74 479	67 324	10 085	-	17
336	50 959	44 123	6 613	-	18
603	90 793	76 243	11 435	-	19
500	63 778	54 897	8 234	-	20
456	89 977	59 793	8 975	-	21
611	75 275	66 279	9 942	-	22
457	38 564	31 588	4 789	-	23
12 722	1 603 488	1 302 640	194 500	-	24
3 732	484 977	391 200	57 804	-	25
8 990	1 118 512	911 440	136 697	-	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 508	7 990 390
2	Stadt Gera	1 122	2 266 297
3	Stadt Jena	1 079	3 893 610
4	Stadt Suhl	507	864 686
5	Stadt Weimar	750	1 623 943
6	Stadt Eisenach	510	1 019 791
7	Eichsfeld	1 491	4 912 640
8	Nordhausen	850	1 626 126
9	Wartburgkreis	1 478	3 899 882
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 298	3 261 465
11	Kyffhäuserkreis	762	1 725 263
12	Schmalkalden-Meiningen	1 808	3 747 676
13	Gotha	1 566	3 382 899
14	Sömmerda	811	2 174 617
15	Hildburghausen	752	2 036 717
16	Ilm-Kreis	1 403	3 879 505
17	Weimarer Land	1 013	3 121 816
18	Sonneberg	725	2 049 473
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 230	3 914 092
20	Saale-Holzland-Kreis	989	2 581 424
21	Saale-Orla-Kreis	1 116	3 224 780
22	Greiz	1 302	2 892 963
23	Altenburger Land	933	2 134 946
24	Thüringen	26 003	68 225 001
	davon		
25	kreisfreie Städte	6 476	17 658 717
26	Landkreise	19 527	50 566 284

1) mit Länderaustausch – 2) bis 2010 3-jährlich, ab 2011 Erhebung jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 2011 ²⁾					
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 158	8 590 707	3 666	16 581 097	6 065	1
556	3 141 194	1 678	5 407 491	4 189	2
530	9 035 617	1 609	12 929 227	2 586	3
234	1 426 789	741	2 291 475	1 043	4
335	1 809 790	1 085	3 433 733	1 852	5
323	1 307 735	833	2 327 526	1 248	6
561	2 271 245	2 052	7 183 885	4 589	7
510	2 697 542	1 360	4 323 668	2 469	8
865	7 305 596	2 343	11 205 478	3 934	9
552	2 514 963	1 850	5 776 428	4 081	10
511	1 893 841	1 273	3 619 104	2 411	11
736	4 201 642	2 544	7 949 318	4 019	12
873	4 521 362	2 439	7 904 261	3 346	13
485	2 712 342	1 296	4 886 959	2 219	14
373	1 436 810	1 125	3 473 527	2 146	15
705	6 018 952	2 108	9 898 457	4 306	16
479	3 259 218	1 492	6 381 034	2 840	17
306	2 164 564	1 031	4 214 037	1 865	18
624	3 660 010	1 854	7 574 102	5 013	19
615	2 270 287	1 604	4 851 711	2 882	20
589	2 733 395	1 705	5 958 175	4 079	21
674	3 049 088	1 976	5 942 051	4 553	22
607	2 587 506	1 540	4 722 452	3 115	23
13 201	80 610 194	39 204	148 835 195	74 850	24
3 136	25 311 832	9 612	42 970 549	16 983	25
10 065	55 298 363	29 592	105 864 646	57 867	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	171	235
2	Stadt Gera	89	103
3	Stadt Jena	72	67
4	Stadt Suhl	38	57
5	Stadt Weimar	48	90
6	Stadt Eisenach	65	46
7	Eichsfeld	236	264
8	Nordhausen	86	76
9	Wartburgkreis	203	242
10	Unstrut-Hainich-Kreis	130	106
11	Kyffhäuserkreis	91	58
12	Schmalkalden-Meiningen	236	227
13	Gotha	177	161
14	Sömmerda	78	71
15	Hildburghausen	141	95
16	Ilm-Kreis	157	117
17	Weimarer Land	208	184
18	Sonneberg	73	67
19	Saalfeld-Rudolstadt	175	171
20	Saale-Holzland-Kreis	183	318
21	Saale-Orla-Kreis	100	155
22	Greiz	110	99
23	Altenburger Land	69	74
24	Thüringen	2936	3085
	davon		
25	kreisfreie Städte	483	599
26	Landkreise	2453	2486

Preise

für Bauland 2015				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
99,03	166	165	134,62	1
44,95	71	49	78,75	2
219,49	71	67	221,00	3
23,62	37	57	23,66	4
60,43	47	84	63,69	5
52,88	61	45	51,89	6
29,39	210	172	39,07	7
23,91	78	62	27,60	8
19,38	185	186	22,09	9
30,90	123	101	31,71	10
15,80	91	58	15,80	11
20,91	223	182	23,44	12
33,57	165	137	38,31	13
19,38	75	61	20,98	14
17,75	131	79	20,04	15
53,68	151	107	57,37	16
36,86	201	166	39,52	17
18,83	63	51	21,99	18
35,55	148	119	40,06	19
24,76	175	302	24,86	20
17,64	88	80	16,46	21
21,31	89	79	23,50	22
19,07	54	42	24,54	23
38,29	2 703	2 452	44,53	24
86,61	453	467	106,76	25
26,64	2 250	1 985	29,91	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)
1	Stadt Erfurt	7 432	6 683	17	821	501
2	Stadt Gera	2 372	2 133	5	275	186
3	Stadt Jena	3 838	3 451	2	858	768
4	Stadt Suhl	1 017	915	1	131	117
5	Stadt Weimar	1 809	1 627	1	188	150
6	Stadt Eisenach	1 307	1 175	3	390	344
7	Eichsfeld	2 247	2 021	39	619	566
8	Nordhausen	1 885	1 695	34	441	363
9	Wartburgkreis	2 896	2 605	45	1 074	1 008
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 241	2 015	56	440	390
11	Kyffhäuserkreis	1 442	1 297	53	312	269
12	Schmalkalden-Meiningen	2 947	2 650	37	885	765
13	Gotha	3 238	2 912	47	928	839
14	Sömmerda	1 496	1 345	45	446	420
15	Hildburghausen	1 328	1 194	37	380	353
16	Ilm-Kreis	2 454	2 207	30	699	645
17	Weimarer Land	1 786	1 606	52	398	369
18	Sonneberg	1 470	1 322	18	606	512
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 580	2 320	29	773	650
20	Saale-Holzland-Kreis	1 780	1 601	41	436	394
21	Saale-Orla-Kreis	2 139	1 924	54	712	661
22	Greiz	1 976	1 777	48	428	389
23	Altenburger Land	1 734	1 559	34	376	321
24	Thüringen	53 412	48 035	727	12 616	10 978
	davon					
25	kreisfreie Städte	17 774	15 984	30	2 662	2 066
26	Landkreise	35 638	32 050	697	9 954	8 912

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2013 sowie Bruttowertschöpfung 2013 ¹⁾						Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) ²⁾				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)			
Mill. EUR				EUR	TH Δ 100	
331	1 628	1 565	2 321	52 625	103	1
93	406	493	861	46 112	91	2
117	419	900	1 155	57 648	113	3
53	173	202	354	46 070	90	4
74	276	403	685	52 720	103	5
53	184	237	309	46 163	91	6
199	287	409	468	48 978	96	7
156	241	319	503	48 610	95	8
170	332	453	530	55 444	109	9
160	266	432	661	48 334	95	10
92	136	262	442	49 155	96	11
188	354	452	735	49 609	97	12
185	465	546	741	51 043	100	13
114	203	262	274	51 384	101	14
88	182	224	284	50 380	99	15
157	347	410	565	48 553	95	16
173	220	285	478	54 937	108	17
58	151	229	260	52 657	103	18
146	268	441	665	52 376	103	19
135	305	305	379	49 947	98	20
142	218	399	399	52 505	103	21
209	339	331	422	49 572	97	22
132	265	328	425	46 753	92	23
3 226	7 664	9 886	13 916	50 948	100	24
721	3 086	3 800	5 686	51 680	101	25
2 505	4 578	6 086	8 231	50 591	99	26

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2014 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	4 408	34 052	3 618	27 950
2	Stadt Gera	1 443	31 466	1 185	25 839
3	Stadt Jena	2 284	36 548	1 893	30 295
4	Stadt Suhl	616	31 978	507	26 322
5	Stadt Weimar	1 004	33 007	824	27 102
6	Stadt Eisenach	871	33 153	727	27 671
7	Eichsfeld	1 155	28 690	960	23 834
8	Nordhausen	1 073	30 613	890	25 387
9	Wartburgkreis	1 505	32 227	1 252	26 813
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 178	28 824	976	23 875
11	Kyffhäuserkreis	786	30 395	645	24 927
12	Schmalkalden-Meiningen	1 567	29 792	1 299	24 710
13	Gotha	1 767	31 094	1 464	25 771
14	Sömmerda	758	29 286	630	24 352
15	Hildburghausen	676	29 278	563	24 378
16	Ilm-Kreis	1 365	31 205	1 134	25 920
17	Weimarer Land	869	30 627	723	25 498
18	Sonneberg	720	29 195	601	24 344
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 338	30 880	1 112	25 662
20	Saale-Holzland-Kreis	924	29 790	769	24 811
21	Saale-Orla-Kreis	1 009	28 376	840	23 609
22	Greiz	996	29 173	827	24 243
23	Altenburger Land	920	28 542	763	23 656
24	Thüringen	29 232	31 299	24 203	25 915
	davon				
25	kreisfreie Städte	10 626	33 867	8 755	27 903
26	Landkreise	18 605	30 000	15 448	24 908

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2014 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	Verfügbares Einkommen	Verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
4 000	19 462	3 544	17 244	1
1 660	17 518	1 703	17 971	2
2 130	19 729	1 826	16 920	3
728	20 250	721	20 058	4
1 198	18 899	1 092	17 227	5
767	18 383	740	17 742	6
1 971	19 543	1 833	18 177	7
1 453	17 049	1 460	17 128	8
2 470	19 595	2 339	18 557	9
1 882	18 083	1 819	17 480	10
1 287	16 622	1 311	16 941	11
2 406	19 199	2 326	18 557	12
2 538	18 766	2 400	17 743	13
1 342	18 985	1 262	17 858	14
1 285	19 816	1 209	18 646	15
2 025	18 590	1 930	17 719	16
1 616	19 786	1 486	18 190	17
1 083	18 985	1 080	18 939	18
2 003	18 210	2 015	18 322	19
1 649	19 630	1 553	18 486	20
1 535	18 435	1 524	18 299	21
1 892	18 588	1 901	18 683	22
1 567	16 825	1 649	17 699	23
40 486	18 754	38 724	17 938	24
10 482	19 084	9 627	17 526	25
30 003	18 641	29 097	18 078	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1 000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 468	3	113,7	203 756	100,0
2	Stadt Gera	145	1	87,6	95 097	100,0
3	Stadt Jena	176	2	101,4	106 625	100,0
4	Stadt Suhl	134	2	83,3	35 852	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	90,6	63 078	100,0
6	Stadt Eisenach	736	5	86,6	41 666	100,0
7	Eichsfeld	5 839	87	80,2	101 200	99,9
8	Nordhausen	4 697	21	101,5	85 583	100,0
9	Wartburgkreis	8 335	104	81,9	126 732	100,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 757	39	89,7	104 649	99,8
11	Kyffhäuserkreis	2 897	38	79,2	78 182	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen	2 200	68	82,3	125 729	99,9
13	Gotha	23 828	25	81,1	135 118	99,9
14	Sömmerda	870	13	81,9	70 819	100,0
15	Hildburghausen	13 757	43	78,8	65 241	100,0
16	Ilm-Kreis	4 002	76	91,7	109 105	100,0
17	Weimarer Land	4 656	33	88,4	81 778	99,9
18	Sonneberg	3 412	15	85,5	57 542	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	20 237	112	81,2	110 909	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	8 808	108	73,5	84 196	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 416	43	77,9	84 014	99,5
22	Greiz	1 208	14	85,8	102 645	99,8
23	Altenburger Land	1 393	22	91,3	94 167	99,0
24	Thüringen	116 971	874	88,3	2 163 683	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 659	13	100,0	546 074	100,0
26	Landkreise	112 312	861	84,3	1 617 609	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubik einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2013		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾²⁾ 2013						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m ³						
97,6	95,7	2 356	1 117	1 239	2 304	1 546	414	1
95,6	93,8	368	241	127	367	199	.	2
98,8	97,9	983	.	.	974	680	110	3
96,1	87,8	190	.	.	190	160	-	4
98,8	98,8	417	.	.	417	274	.	5
98,1	92,9	613	537	76	383	174	.	6
94,6	67,2	911	217	694	867	532	259	7
92,5	83,0	4 056	3 813	244	3 967	3 543	74	8
90,7	54,0	12 127	11 775	352	12 126	11 140	895	9
97,2	80,0	933	488	445	901	345	107	10
91,6	72,1	329	220	109	329	201	.	11
92,4	61,6	2 438	1 935	504	2 409	1 718	1 176	12
94,7	82,6	1 696	328	1 368	1 666	782	135	13
89,9	69,6	1 914	1 429	485	1 799	931	.	14
90,3	44,3	224	172	52	223	208	53	15
95,5	75,8	885	113	772	885	775	57	16
97,4	74,9	792	221	571	789	508	.	17
86,4	64,6	477	384	93	475	224	91	18
89,9	73,3	10 129	7 179	2 950	6 693	5 509	609	19
92,5	66,0	818	441	376	813	512	225	20
89,5	54,5	10 885	10 610	274	10 885	9 634	9 504	21
86,3	72,0	15 946	15 715	231	15 903	2 926	1 831	22
91,0	70,9	2 588	2 012	575	2 587	2 185	193	23
93,5	75,8	72 074	59 472	12 602	67 952	44 707	15 999	24
97,6	95,4	4 927	2 419	2 507	4 635	3 033	689	25
92,1	69,2	67 148	57 052	10 095	63 317	41 673	15 309	26

meter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelte Abfälle 2014					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt ¹⁾	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
t	kg/EW	t					
1	Stadt Erfurt	105 092	35 540	172,3	35 391	24 669	9 349
2	Stadt Gera	44 135	14 446	152,9	14 349	11 559	3 675
3	Stadt Jena	44 440	14 852	137,3	14 450	12 896	2 201
4	Stadt Suhl	14 681	7 130	196,9	887	5 113	1 517
5	Stadt Weimar	28 118	10 151	159,9	7 460	7 965	2 503
6	Stadt Eisenach	15 550	5 342	127,5	2 212	6 716	1 259
7	Eichsfeld	34 659	13 629	135,3	2 064	15 235	3 704
8	Nordhausen	35 770	12 891	151,6	8 349	11 233	3 236
9	Wartburgkreis	46 717	16 048	127,5	6 647	20 177	3 781
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 941	16 400	157,8	8 438	14 718	2 345
11	Kyffhäuserkreis	32 125	11 212	145,3	8 440	10 088	2 347
12	Schmalkalden-Meiningen	54 525	18 580	148,6	14 583	17 627	3 695
13	Gotha	35 402	10 457	77,2	4 800	16 513	3 541
14	Sömmerda	25 909	10 537	149,4	3 559	8 936	2 847
15	Hildburghausen	25 186	8 297	128,3	3 765	9 229	3 881
16	Ilm-Kreis	49 306	20 758	190,6	10 941	13 409	4 136
17	Weimarer Land	29 355	17 453	213,8	-	9 368	2 511
18	Sonneberg	26 285	8 705	153,2	7 508	7 214	2 840
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 600	16 654	151,9	15 038	13 171	4 625
20	Saale-Holzland-Kreis	24 257	10 016	119,3	330	11 177	2 668
21	Saale-Orla-Kreis	37 495	12 589	151,9	11 368	9 957	3 496
22	Greiz	47 353	15 499	152,9	15 395	12 401	3 943
23	Altenburger Land	37 417	10 620	114,6	12 804	10 301	3 664
24	Thüringen	885 317	317 806	147,4	208 776	279 671	77 764
	davon						
25	kreisfreie Städte	252 016	87 461	158,9	74 749	68 918	20 504
26	Landkreise	633 302	230 345	143,4	134 029	210 754	57 260

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

		Abfallentsorgung 2014						Lfd. Nr.
sonstige Abfälle	Abfall- entsorgungs- anlagen	angelieferte Abfallmenge (Input)						
		insgesamt	im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle	fremde Abfälle zusammen	davon angeliefert aus			
					Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
t	Anzahl	t						
144	14	370231	3545	366686	316409	50277	-	1
107	7	129016	-	129016	120872	8068	77	2
41	2	.	.	.	.	.	.	3
34	1	.	.	.	.	.	.	4
39	2	.	.	.	.	.	.	5
21	1	.	.	.	.	.	.	6
27	10	167778	-	167778	33720	129493	4565	7
61	18	331013	24268	306745	174815	130378	1552	8
64	19	379265	58232	321033	83823	224760	12451	9
39	15	297697	27	297670	163828	133272	570	10
38	16	92282	125	92156	11557	72718	7881	11
39	22	444763	84082	360681	264456	96177	48	12
91	13	72418	204	72214	57667	14547	-	13
30	8	8780	-	8780	7036	1744	-	14
14	10	409857	37	409820	73250	329429	7141	15
62	12	252863	132	252731	141923	98649	12159	16
24	13	76818	11	76807	33760	43047	-	17
19	6	23935	94	23841	9876	13730	235	18
112	18	370599	51450	319149	228163	89923	1063	19
66	13	216261	-	216261	96635	119622	4	20
85	16	1111368	902680	208688	96167	102623	9898	21
115	26	360916	430	360486	159759	196566	4161	22
28	18	123876	13651	110226	60458	49768	-	23
1300	280	5302613	1138968	4163644	2185340	1916500	61805	24
386	27	562124	3545	558579	488447	70056	77	25
914	253	4740489	1135423	3605066	1696893	1846446	61728	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 154, 155
Abfallentsorgungsanlagen 155
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115
Abwasser 33, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 80, 81
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124
allgemeinbildende Schulen 21, 113, 114
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 82, 83
Ankünfte 109
Arbeitnehmer 134-137
Arbeitnehmerentgelt 150
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 10-12, 70-73
Arbeitsstunden 15, 98, 100
Aufenthaltsdauer 20, 109
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 23, 116
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 15, 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 26-28, 128, 129
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 17, 18, 104, 105
Baufertigstellungen 17, 103, 104
Baugenehmigungen 17, 102, 103
Baugewerbe 13-19, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99
Bauhauptgewerbe 14, 17, 98, 99
Baulandveräußerungen 146, 147
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
18, 102-104
baureifes Land 31, 147
Bautätigkeit 17-20, 102-108
Bauüberhang 17, 18

Beamte, Richter 134-137
Beherbergung 20, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17,
92-97
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte
22, 115
berufsbildende Schulen 21, 22, 113, 115
Beschäftigte
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 15
Bauhauptgewerbe 98, 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
15, 92, 96
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher
Rechtsform 135, 137
Gemeinden und GV 28, 29, 136, 137
kommunaler Bereich 28, 29, 136, 137
Land 135
Landesbereich 28, 29, 134, 135
öffentlicher Dienst 28, 29, 134-137
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 11, 60-67, 70
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 112
Betriebe 11, 70, 71
Ausbaugewerbe 100, 101
Baugewerbe 15
Bauhauptgewerbe 98, 99
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
15, 92, 96
Landwirtschaft 12, 13, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Betriebsfläche 74
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
20, 109
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge-
oder Rehabilitationseinrichtungen 116
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 21, 22, 113-115
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17, 94, 95
Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97
Bruttoinlandsprodukt 31, 148, 149
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 150
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 122, 123
Einkommen 140
Einkommensteuer 29, 30, 140, 141
Einnahmen, öffentliche 26-28, 130, 131
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 123
Energie- und Wasserversorgung 13
Energieverbrauch 16, 17, 94, 95
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34
Erholungsfläche 74
Erntemenge 86, 87
Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103
Erträge 84, 85
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-67
erzieherische Hilfen 24-26, 122, 123

Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123
Erziehungsberatung 25, 123
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115
Fahrzeugarten 112
Finanzen 26-28, 128-133
Fläche
Ackerland 13, 80, 81
Anbaufläche 82, 83
Betriebsfläche 74
Bodenfläche 74, 75
Dauergrünland 13, 81
Dauerkulturen 13, 81
Erholungsfläche 74
Friedhof 75
Gebäude- und Freifläche 74
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81
Landwirtschaftsfläche 75
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Verkehrsfläche 75
Waldfläche 75
Wasserfläche 75
Flächennutzung 13, 74, 75, 80-83
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 75

G

Ganztagsbetreuung 26, 127
Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 95
Gebäude 18, 97, 102-108
Gebäude- und Freifläche 74
Gebiet 37, 38
Geborene 6, 42
Gebühren 131
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)

Sachwortverzeichnis

Gemeindeanteil

- an der Einkommensteuer 28, 133
- an der Umsatzsteuer 28, 133

Gemeinden 38

- Gemeinderatswahlen 56, 57
- Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
- Gesamtumsatz 16, 99, 101
- Gestorbene 7, 43, 117
- Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117
- Getötete 20, 111
- Getreide 82-87
- Gewerbeabfälle 33, 34, 154
- Gewerbeanzeigen 12, 72, 73
- Gewerbesteuer 27, 30, 130, 144, 145
- Gewerbesteuerumlage 28, 133
- Grenzübertritte 45-47

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 118, 119

Grundsteuern 27, 130

Grundstücke

- bebaute 96, 97
- unbebaute 96

H

- Hafer 83, 85, 87
- Handwerk 14
- Haushalte, private 151
- Hausmüll 33, 34, 154
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 25, 123
- Heiraten 7, 44
- Heizölverbrauch 94
- Hektarertrag 84, 85
- Hilfe zur Erziehung 24, 25, 122, 123

I

- Insolvenzverfahren 12, 73
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 25, 123
- Investitionen 17, 27, 96, 97, 129, 131

J

- Jugendhilfe 24-26, 122-127

K

- Kanalnetz 33, 153
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 109
- Kartoffeln 83, 85, 87
- Kaufwerte (Bauland) 30, 146, 147
- Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
- Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
- Kläranlagen 32, 33, 153
- Klassen 113
- Kohleverbrauch 94
- kommunale Ausgaben/Einnahmen 26-28, 128-131
- kommunale Schulden 27, 132
- Kommunalwahlen 8, 54-57
- Körperschaftsteuer 30, 142, 143
- Kraftfahrzeuganhänger 112
- Kraftfahrzeugbestand 112
- Kraftfahrzeuge 112
- Krankenhäuser 22, 116
- Kreise, Bevölkerung 38-41
- Kreistagswahlen 54, 55

L

- Landesstimmen 52, 53
- Landtagswahl 7, 52, 53
- Landwirtschaft 12, 13, 74-91
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78-81
- Landwirtschaftsfläche 75
- Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 121
- Lastkraftwagen 112
- Lebendgeborene 6, 42
- Legehennen 91
- Leichtverletzte 20, 111
- Löhne (siehe Verdienste)
- Lohnsteuer 29, 30, 140, 141

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 120
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 23, 117
Müllabfuhr 33, 34, 154, 155

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 18, 103, 105-107
Nutzfläche 19, 105

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
26, 127
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 26-28,
128-131
öffentliche Finanzen 26-28, 128-133
öffentliche Sozialleistungen 23-26, 118-127
öffentlicher Dienst 28, 29, 134-137
öffentlich-rechtliche Entsorgung 33, 34,
154, 155

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 66, 67
Personal 28, 29, 134-137
Personalausgaben 27, 128
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 110, 111
Preise 30, 31, 146, 147
Primäreinkommen der privaten Haushalte
32, 151
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 28, 133
Realsteuern 28, 133

Rehabilitationseinrichtungen 23, 116
Reiseverkehr 20, 109
Rinder 90
Roggen 82, 84, 86

S

Sachinvestitionen 27, 129
Sachschadensunfälle 20, 21, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 22, 114, 115
Schulden 27, 132
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
selbst erstellte Anlagen 97
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Gruppenarbeit 25, 123
Sozialhilfe 23, 118, 119
Sozialleistungen 23-26, 118-127
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9,
11, 60-67, 70
Sperrmüll 33, 34, 154
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 117
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 23, 117
steuerbarer Umsatz 11, 138, 139
Steuereinnahmekraft 28, 133
Steuermessbetrag 144, 145
Steuern 27-30, 130, 133, 138-145
Steuerpflichtige 138-145
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 110, 111
Stromverbrauch 95

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 109
Trauungen 7, 44
Triticale 83, 85, 87

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109
Umsatz
 Ausbaugewerbe 101
 Ausland 16, 93
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93
Umsatzsteuer 29, 138, 139
Umwelt 32-34, 152-155
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 110, 111
Unternehmen 10-12, 15, 70-73
Unternehmensinsolvenzen 73
Unternehmensregister 10, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 103
Verdienste
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 92
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 32, 151
Verkehr 20, 21, 110-112
Verkehrsfläche 75
Verletzte 20, 111
Vermögenshaushalt 26

Verunglückte 20, 111
Verwaltungshaushalt 26
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31, 32, 148-151
Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137
Vollzeitpflege 25, 123
vorläufige Schutzmaßnahmen 26, 125
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48-57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 75
Wanderungen 45-47
Wasserfläche 75
Wassergewinnungsanlagen 32, 152
Wasserversorgung 32, 33, 152, 153
Wintergerste 82, 84, 86
Winterraps 83, 85, 87
Winterweizen 82, 84, 86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 102, 107
Wohngebäude 18, 102, 103, 105-108
Wohngeld 24, 120, 121
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 19, 104, 106, 107
Wohnungen 17-19, 102-108
Wohnungsbestand 17, 18, 106, 107

Z

Ziegen 91
zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143
Zuchtsauen 91
Zuckerrüben 83, 85, 87
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 129, 131
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51

